



Dienstag, 05. April 2022

+++ Verkehrsunfallstatistik 2021 der Polizeiinspektion Delmenhorst / Oldenburg-Land / Wesermarsch +++

Inhalt:

- 1. Polizeiinspektion Delmenhorst / Oldenburg-Land / Wesermarsch.....3**
 - 1.1 Gesamtunfallaufkommen in der PI Delmenhorst / Oldenburg-Land / Wesermarsch
 - 1.2 Verkehrsunfälle mit Personenschaden
 - 1.2.1 Anzahl der Verkehrsunfälle mit verletzten Personen
 - 1.2.2 Getötete und schwer verletzte Personen
 - 1.2.3 Getötete und schwer verletzte Kinder (0-14 Jahre)
 - 1.2.4 Getötete und schwer verletzte „Junge Fahrer“
 - 1.2.5 Getötete und schwer verletzte Senioren
 - 1.3 Verkehrsunfälle mit Fahrradfahrern
 - 1.3.1 Gesamtanzahl der Verkehrsunfälle mit Fahrradfahrern
 - 1.3.2 Getötete und schwer verletzte Fahrradfahrer
 - 1.4 Verkehrsunfälle mit Motorradfahrern
 - 1.5 Verkehrsunfälle unter Alkohol- und Drogeneinfluss
 - 1.6 Ablenkung
 - 1.7 Unerlaubtes Entfernen vom Unfallort

Erreichbarkeit:

Telefon: (04221) 1559-104

Fax: (04221) 1559-482

E-Mail: pressestelle @pi-del.polizei.niedersachsen.de

Anschrift:

Marktstraße 6-7

27749 Delmenhorst

2. Stadt Delmenhorst.....	12
2.1 Verkehrsunfälle gesamt Stadt Delmenhorst	
2.2 Verkehrsunfälle mit Personenschaden	
2.2.1 Anzahl der Verkehrsunfälle mit verletzten Personen	
2.2.2 Getötete und schwer verletzte Personen	
2.2.3 Getötete und schwer verletzte Kinder (0-14 Jahre)	
2.2.4 Getötete und schwer verletzte „Junge Fahrer“	
2.2.5 Getötete und schwer verletzte Senioren	
2.3 Verkehrsunfälle mit Fahrradfahrern	
2.4 Verkehrsunfälle mit Motorradfahrern	
3. Landkreis Oldenburg.....	17
3.1 Verkehrsunfälle gesamt Landkreis Oldenburg	
3.2 Verkehrsunfälle mit Personenschaden	
3.2.1 Anzahl der Verkehrsunfälle mit verletzten Personen	
3.2.2 Getötete und schwer verletzte Personen	
3.2.3 Getötete und schwer verletzte Kinder (0-14 Jahre)	
3.2.4 Getötete und schwer verletzte „Junge Fahrer“	
3.2.5 Getötete und schwer verletzte Senioren	
3.3 Verkehrsunfälle mit Fahrradfahrern	
3.4 Verkehrsunfälle mit Motorradfahrern	
3.5 Wildunfälle	
4. Landkreis Wesermarsch.....	23
4.1 Verkehrsunfälle gesamt Landkreis Wesermarsch	
4.2 Verkehrsunfälle mit Personenschaden	
4.2.1 Anzahl der Verkehrsunfälle mit verletzten Personen	
4.2.2 Getötete und schwer verletzte Personen	
4.2.3 Getötete und schwer verletzte Kinder (0-14 Jahre)	
4.2.4 Getötet und schwer verletzte „Junge Fahrer“	
4.2.5 Getötete und schwer verletzte Senioren	
4.3 Verkehrsunfälle mit Fahrradfahrern	
4.4 Verkehrsunfälle mit Motorradfahrern	
4.5 Wildunfälle	
5. Autobahnpolizei Ahlhorn.....	30
6. Zusammenfassende Feststellungen zum Verkehrsunfallgeschehen und zur Verkehrssicherheitsarbeit	34
6.1 Statement aus Sicht der Leitung der PI Delmenhorst / Oldenburg-Land / Wesermarsch	
6.2 Fazit / Zusammenfassung	

Erreichbarkeit:

Telefon: (04221) 1559-104

Fax: (04221) 1559-482

E-Mail: pressestelle @pi-del.polizei.niedersachsen.de

Anschrift:

Marktstraße 6-7

27749 Delmenhorst

1. Polizeiinspektion Delmenhorst / Oldenburg-Land / Wesermarsch (Gesamtunfallaufkommen)

1.1 Unfallaufkommen Polizeiinspektion Delmenhorst / Oldenburg-Land / Wesermarsch

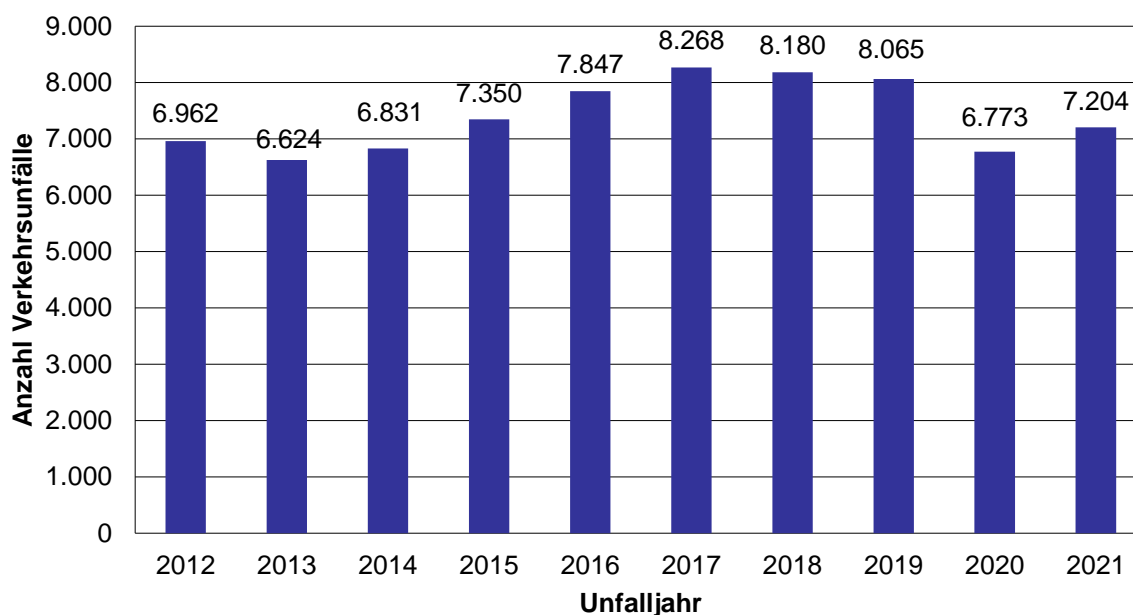
Nach einem Rückgang der Unfallzahlen im Jahr 2020, wurde im vergangenen Jahr ein Anstieg im Zuständigkeitsbereich der Polizeiinspektion Delmenhorst/Oldenburg-Land/Wesermarsch festgestellt. Insgesamt wurden 7.204 Verkehrsunfälle (VU) von der hiesigen Polizeiinspektion registriert. 2020 lag dieser Wert bei 6.773. Dies entspricht einem Zuwachs von 6,36 %.

Die Zulassungszahlen für den gesamten Bereich der Polizeiinspektion stiegen von 271.319 auf 275.916 Kraftfahrzeuge an. Das stellt einen Zuwachs von 4.597 (1,69 %) Kraftfahrzeugen dar. Während die Verkehrsunfälle im Stadtgebiet Delmenhorst um 2,86 % stiegen, wuchsen sie im LK Oldenburg um 6,02 % und im LK Wesermarsch um 1,15 % an.

Einen Anstieg der Verkehrsunfälle von 24,43 % verzeichnet das Autobahnpolizeikommissariat Ahlhorn, zu dessen Zuständigkeitsbereich auch Streckenabschnitte gehören, die in den Landkreisen Diepholz, Cloppenburg und Vechta, sowie der Stadt Oldenburg liegen. Ursächlich hierfür ist u.a. eine veränderte Situation der Baustellen- und Unterhaltungstätigkeiten auf den Bundesautobahnen.

Als Hauptunfallursachen für die im Inspektionsbereich erfassten VU wurden folgende Gründe registriert:

- Fehler beim Wenden und Rückwärtsfahren
- ungenügender Sicherheitsabstand
- unangepasste bzw. überhöhte Geschwindigkeit
- Verstoß gegen das Rechtsfahrgebot
- Fehler beim Überholen



Erreichbarkeit:

Telefon: (04221) 1559-104

Fax: (04221) 1559-482

E-Mail: pressestelle@pi-del.polizei.niedersachsen.de

Anschrift:

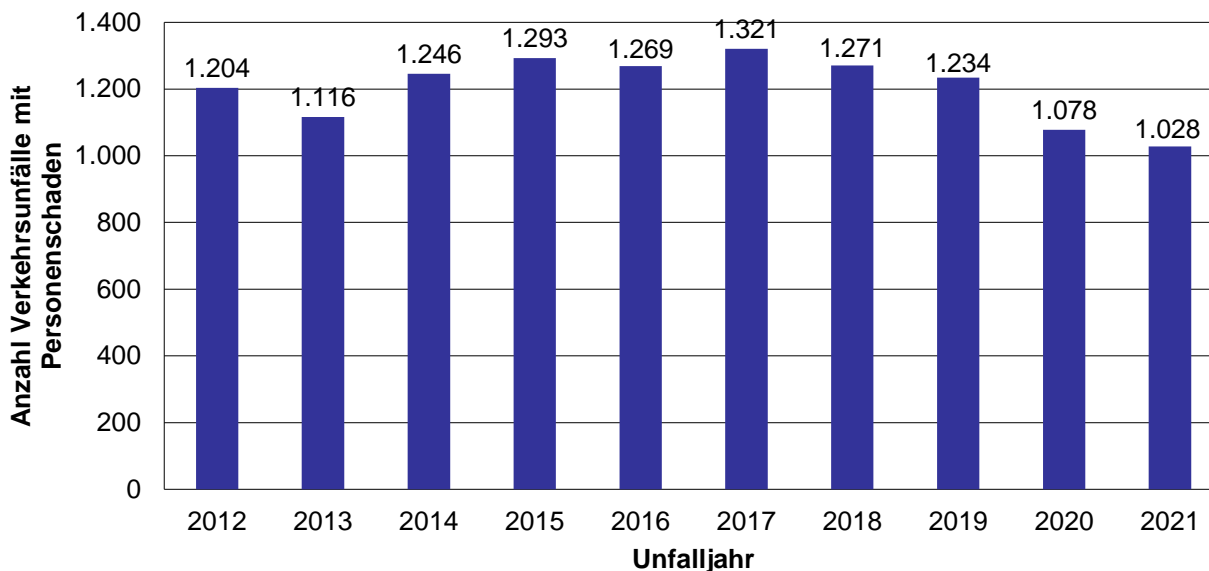
Marktstraße 6-7

27749 Delmenhorst

1.2 Verkehrsunfälle mit Personenschaden

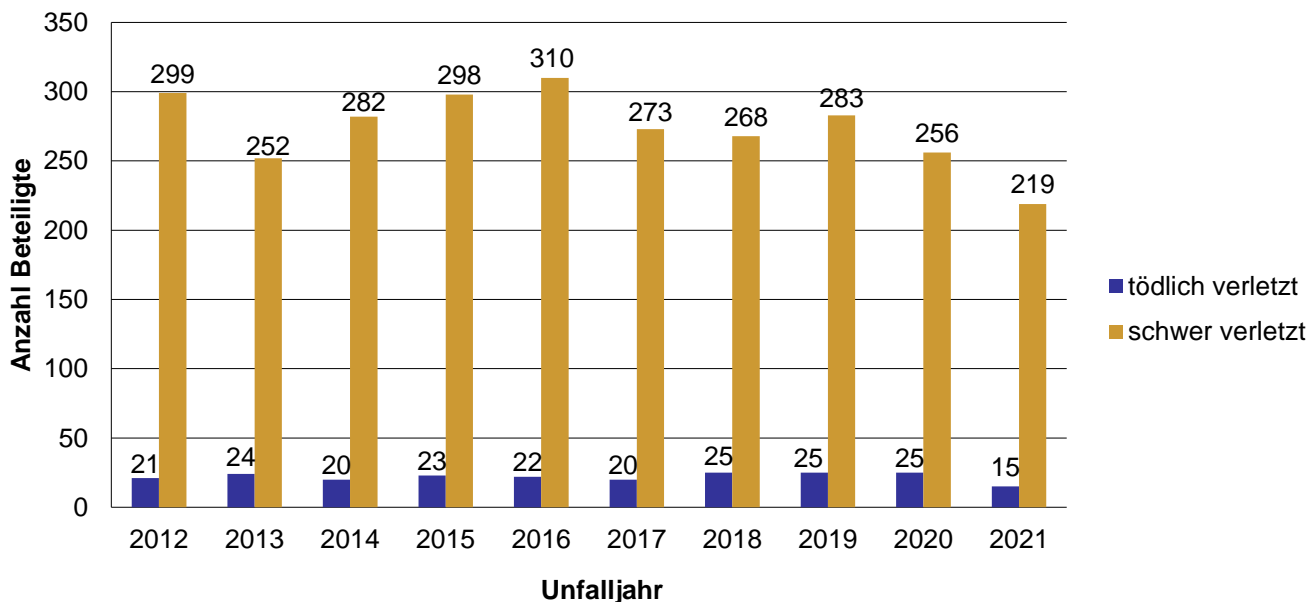
1.2.1 Anzahl der Verkehrsunfälle mit verletzten Personen

Die Anzahl der Verkehrsunfälle, bei denen Personen verletzt wurden, ist abermals rückläufig. Sie sank von 1.078 in 2020 auf 1.028 in 2021 (-4,64 %).



1.2.2 Getötete und schwer verletzte Personen

Bei der Betrachtung des gesamten Zuständigkeitsbereiches der Polizeiinspektion, sank die Anzahl der Unfallbeteiligten mit schweren Verletzungen erneut deutlich um rund 14,45 % auf 219. Die Anzahl der tödlich Verletzten sank sehr deutlich, um 40 % auf 15 Verstorbene im Jahr 2021.



Erreichbarkeit:

Telefon: (04221) 1559-104

Fax: (04221) 1559-482

E-Mail: pressestelle@pi-del.polizei.niedersachsen.de

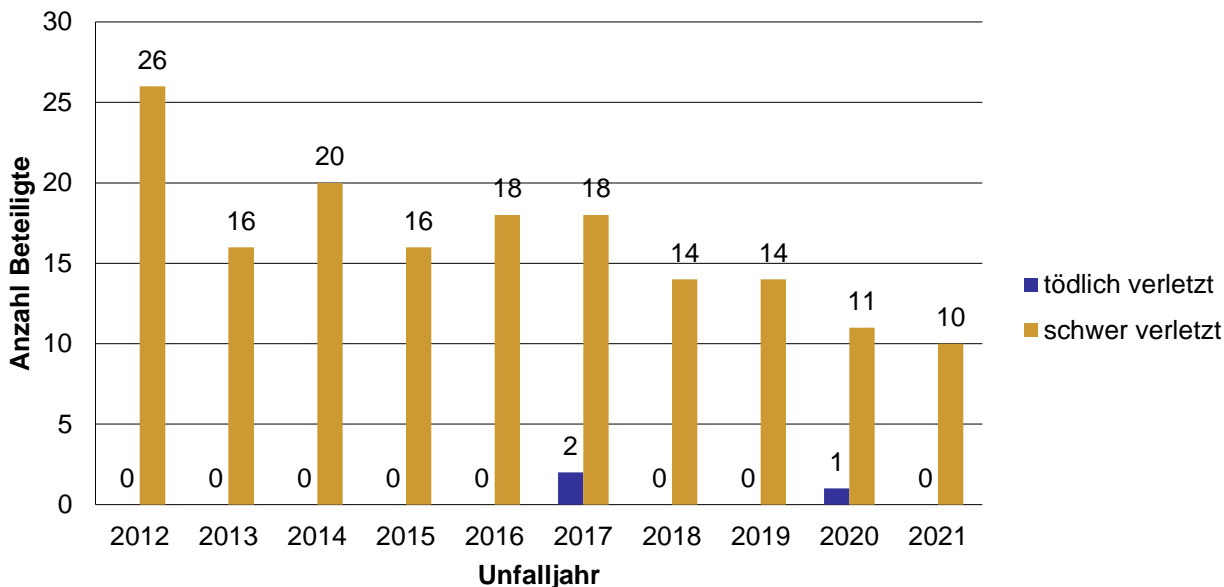
Anschrift:

Marktstraße 6-7

27749 Delmenhorst

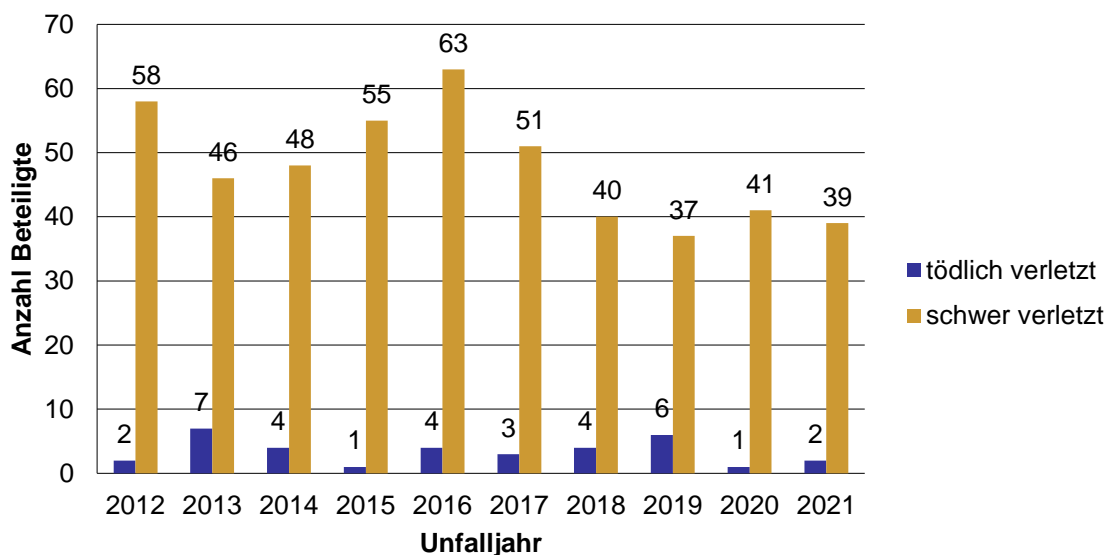
1.2.3 Getötete und schwer verletzte Kinder (0-14 Jahre)

Im Jahr 2021 gab es im Inspektionsgebiet keine tödlich verletzten Kinder. Die Zahl der schwer verletzten Kinder sank auf nunmehr 10 schwer Verletzte.



1.2.4 Getötete und schwer verletzte Personen Risikogruppe „Junge Fahrer“ (18-24 Jahre)

Zwei junge Menschen der Risikogruppe starben im Jahr 2021 infolge von Verkehrsunfällen. Im Vergleich zum Vorjahr kam damit ein Mensch aus dieser Risikogruppe mehr ums Leben. Ein Verkehrsunfall geschah im LK Oldenburg und ein weiterer VU im LK Wesermarsch. Die Zahl der Schwerverletzten reduzierte sich 2021 leicht im Vergleich zum Vorjahr. „Junge Fahrer“ bleiben aber Hauptzielgruppe für die Verkehrssicherheitsarbeit.



Erreichbarkeit:
Telefon: (04221) 1559-104
Fax: (04221) 1559-482
E-Mail: pressestelle @pi-del.polizei.niedersachsen.de

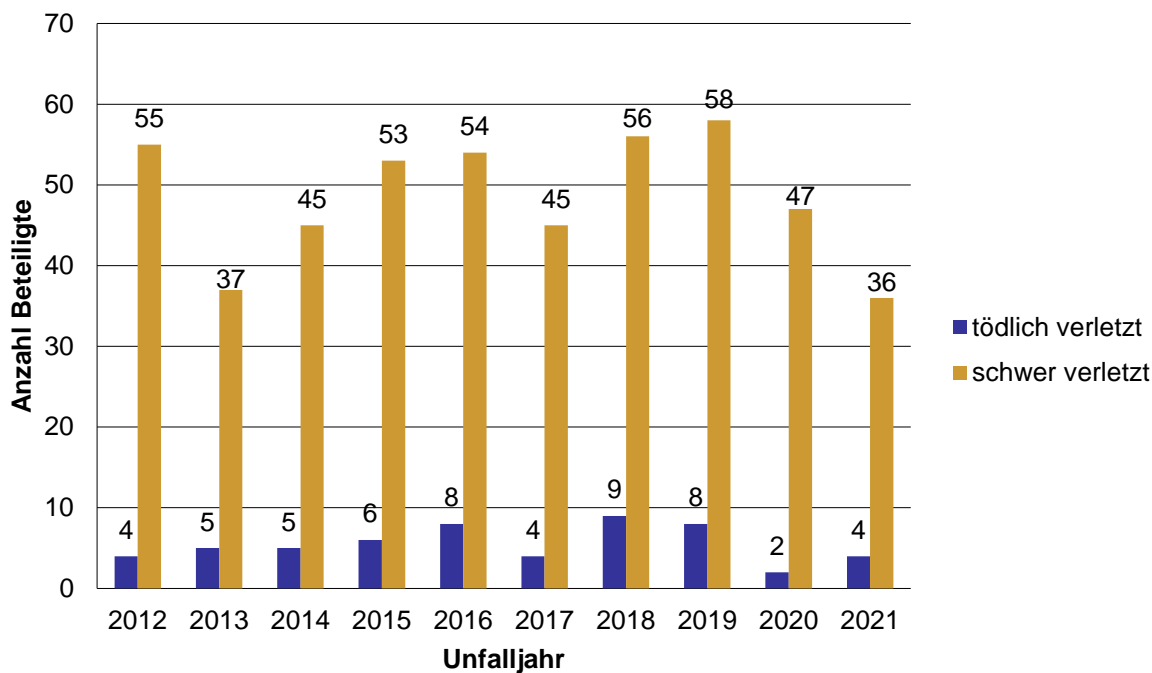
Anschrift:
Marktstraße 6-7
27749 Delmenhorst

1.2.5 Getötete und schwer verletzte Senioren (ab 65 Jahre)

Im Jahr 2021 ereigneten sich 1.290 Verkehrsunfälle unter Beteiligung von Senioren. Im Vergleich zum Vorjahreswert mit 1.258 Unfällen war somit ein moderater Anstieg zu verzeichnen.

Bei gut zwei Dritteln dieser Unfälle setzten Senioren eine Unfallursache (66,76 %).

Die Zahl der tödlich verletzten Menschen aus der Altersgruppe ab 65 ist im Jahre 2021 auf vier Personen gestiegen. Die Anzahl der schwer Verletzten ist im vergangenen Jahr deutlich zurückgegangen.



Erreichbarkeit:

Telefon: (04221) 1559-104

Fax: (04221) 1559-482

E-Mail: pressestelle@pi-del.polizei.niedersachsen.de

Anschrift:

Marktstraße 6-7

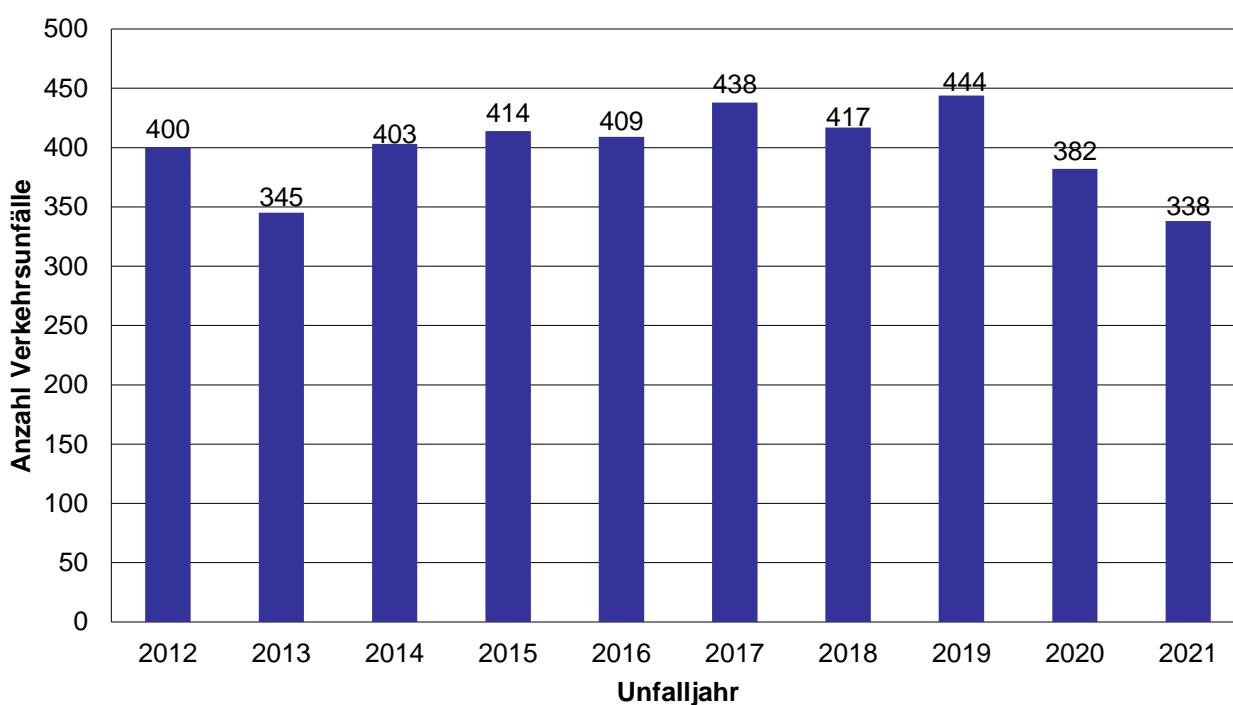
27749 Delmenhorst

1.3 Verkehrsunfälle mit Fahrradfahrern

1.3.1 Gesamtanzahl der Verkehrsunfälle mit Fahrradfahrern

Im Jahr 2021 kam es zu 338 Verkehrsunfällen mit Radfahrern. Somit konnte erfreulicherweise ein Rückgang um 11,52 % verzeichnet werden. Unbedachtes, leichtfertiges oder sogar rücksichtsloses Fahren (Geschwindigkeit, Fehleinschätzungen, mangelnde körperliche Verfassung) der Radfahrer kann zum Unfallgeschehen beitragen. Auch ein hohes Gefahrenpotential stellt die Radwegbenutzung in vorschriftswidriger Richtung dar. Ebenso sind die Fahrer von Kraftfahrzeugen dazu angehalten, besonders auf die Radfahrer zu achten. Bei Kollisionen zwischen Radfahrern und Kraftfahrzeugen ist die Unfallfolge meist schwerwiegend. Daher ist eine gegenseitige Rücksichtnahme unverzichtbar.

Die Polizei setzt weiterhin auf Kontrollen und wird Fehlverhalten sanktionieren.



Erreichbarkeit:

Telefon: (04221) 1559-104

Fax: (04221) 1559-482

E-Mail: pressestelle@pi-del.polizei.niedersachsen.de

Anschrift:

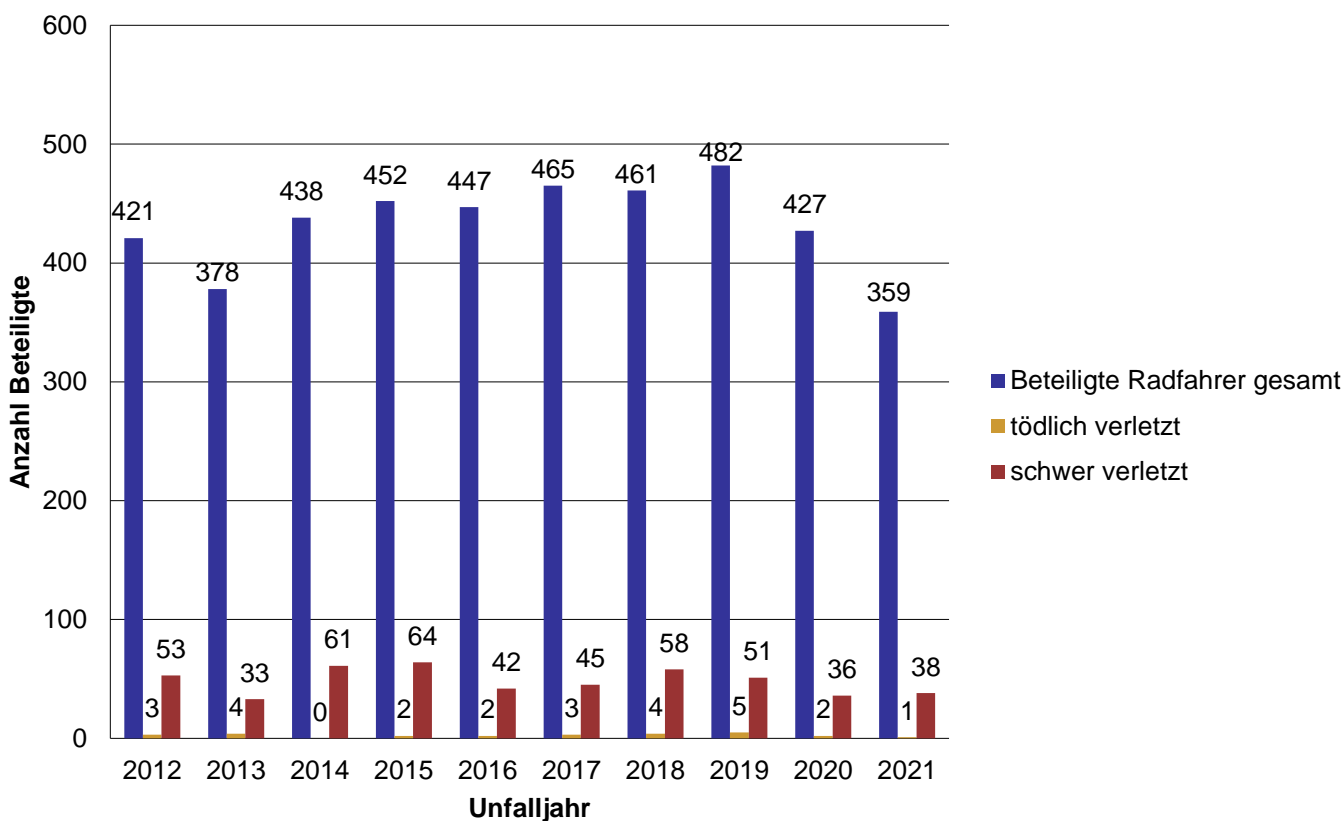
Marktstraße 6-7

27749 Delmenhorst

1.3.2 Getötete und schwer verletzte Fahrradfahrer

Im Jahr 2021 wurde ein Fahrrad- bzw. Pedelec-fahrer bei Verkehrsunfällen tödlich verletzt. Die Anzahl der schwerverletzten Radfahrer stieg leicht an. Radfahrer sind bei Unfällen mit Kraftfahrzeugen grundsätzlich die „schwächeren“ Verkehrsteilnehmer. Hinzu kommt die deutlich höhere Fahrtgeschwindigkeit vieler Radfahrer durch Elektrounterstützung, was in der Kombination zu einem hohen Anteil von Personenschäden bei Unfällen mit Radfahrer-beteiligung führt. Die Geschwindigkeit der Pedelec-fahrer wird oftmals von anderen Verkehrsteilnehmern falsch eingeschätzt. Aber auch die Fahrer dieser Zweiräder sind in vielen Fällen zu wenig trainiert, um mit einer Geschwindigkeit von bis zu 25 Stundenkilometern ausreichend schnell reagieren zu können.

Die Verkehrssicherheitsberater der Polizei bieten zusammen mit der Verkehrswacht und anderen Kooperationspartnern Informationsveranstaltungen zum sicheren Umgang mit dem Fahrrad / Pedelec an. Insbesondere das vorausschauende Fahren, die gute Erkennbarkeit im Verkehr durch eine funktionstüchtige Lichtanlage und reflektierender Kleidung, sowie das Tragen eines Fahrradhelms, werden dringend empfohlen.

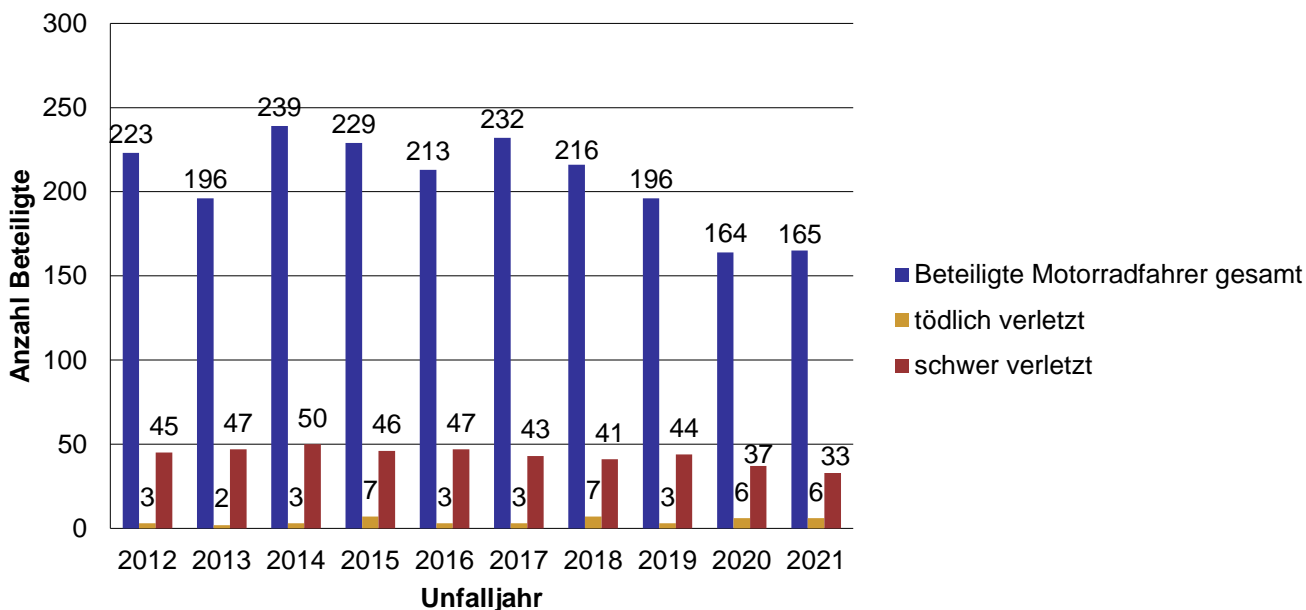


Erreichbarkeit:
Telefon: (04221) 1559-104
Fax: (04221) 1559-482
E-Mail: pressestelle @pi-del.polizei.niedersachsen.de

Anschrift:
Marktstraße 6-7
27749 Delmenhorst

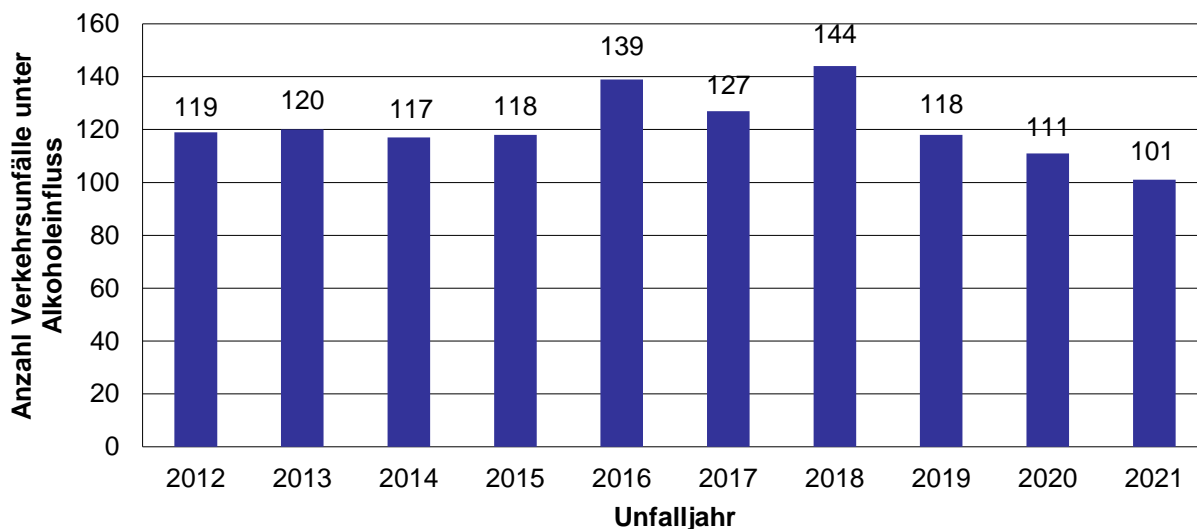
1.4 Verkehrsunfälle mit Motorradfahrern

Die Anzahl der im Zuständigkeitsbereich der Polizeiinspektion an Verkehrsunfällen beteiligten Motorradfahrer ist im Vergleich zum Vorjahr beinahe identisch geblieben. Bei den schwer Verletzten wurde ein leichter Rückgang festgestellt. Sechs Beteiligte erlagen ihren schweren Verletzungen. Die Anzahl der tödlichen Verkehrsunfälle bleibt somit auf einem vergleichbaren Niveau wie im Jahr zuvor.



1.5 Verkehrsunfälle unter Alkohol- und Drogeneinfluss

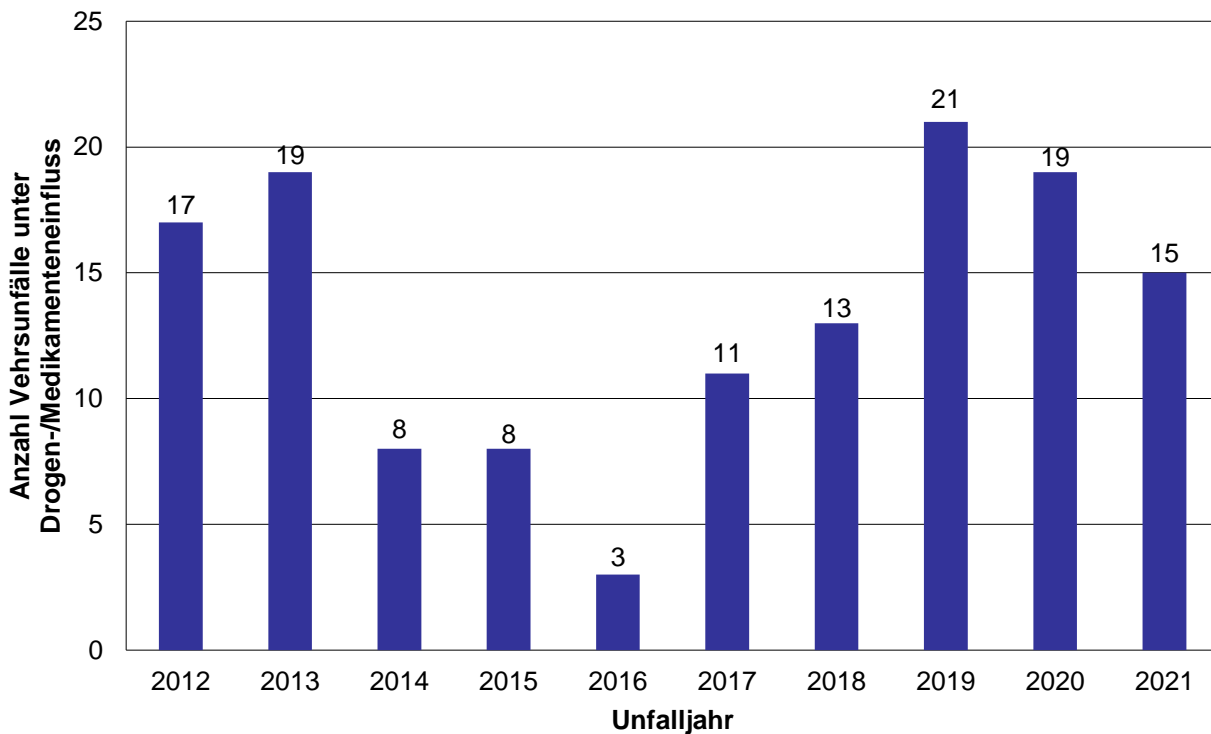
Im Jahr 2021 wurden 101 VU registriert, bei denen die Beteiligten durch Alkohol beeinflusst waren. Seit 2018 ist die Zahl der VU mit alkoholbedingter Beeinflussung rückgängig. Bereits bei einem nachgewiesenen Alkoholgehalt von 0,3 Promille im Blut bzw. in der Atemluft muss ein Verkehrsteilnehmer, der an einem Verkehrsunfall beteiligt ist, mit einem Strafverfahren und fährerscheinrechtlichen Konsequenzen rechnen.



Erreichbarkeit:
Telefon: (04221) 1559-104
Fax: (04221) 1559-482
E-Mail: pressestelle @pi-del.polizei.niedersachsen.de

Anschrift:
Marktstraße 6-7
27749 Delmenhorst

Im Jahr 2021 kam es zu 15 Verkehrsunfällen, in denen mindestens ein Beteiligter durch Drogen oder Medikamente beeinflusst gewesen ist.



1.6 Ablenkung

Das sogenannte Handyverbot am Steuer richtet sich umfassend gegen die Verwendung elektronischer Geräte, die zur Kommunikation, Information oder Organisation dienen. Die Bußgeldandrohung beträgt 100 Euro. Dazu gibt es einen Punkt im Flensburger Fahreignungsregister (FAER). Kommt es zur Gefährdung anderer Verkehrsteilnehmer oder gar zum Unfall, drohen Bußgelder von 150 bzw. 200 Euro, ein Fahrverbot und zwei Punkte im FAER.

Zur Bekämpfung dieser Unfallursache führt die Polizei gezielte Kontrollen durch. Auf den Autobahnen im Bereich der Polizeidirektion Oldenburg wird eine mobile Überwachungseinheit eingesetzt. Festgestellte Verstöße – insbesondere von Lkw-Fahrern – können mit einer am Fahrzeug montierten Kamera festgehalten und beweiskräftig dokumentiert werden. Weiterhin werden permanent Verkehrskontrollen mit dem Schwerpunkt „Ablenkung“ durch die Einsatzdienste der Polizeiinspektion und der nachgeordneten Dienststellen durchgeführt, bei denen monatlich mehrere hundert Kraftfahrzeugführer und mehrere Dutzend Radfahrer wegen entsprechender Verstöße sanktioniert werden.

Die verbotswidrige Nutzung elektronischer Geräte weist als Unfallursache eine hohe Dunkelziffer auf. In den meisten Fällen geben die Betroffenen andere Unfallursachen an.

Obwohl Ablenkungen des Fahrzeugführers durch Essen und Trinken, Zeitung lesen oder Gespräche mit Mitfahrern im Fahrzeug polizeilich selten Nachweisbar sind, beanspruchen diese den Fahrzeugführer

Erreichbarkeit:

Telefon: (04221) 1559-104

Fax: (04221) 1559-482

E-Mail: pressestelle@pi-del.polizei.niedersachsen.de

Anschrift:

Marktstraße 6-7

27749 Delmenhorst

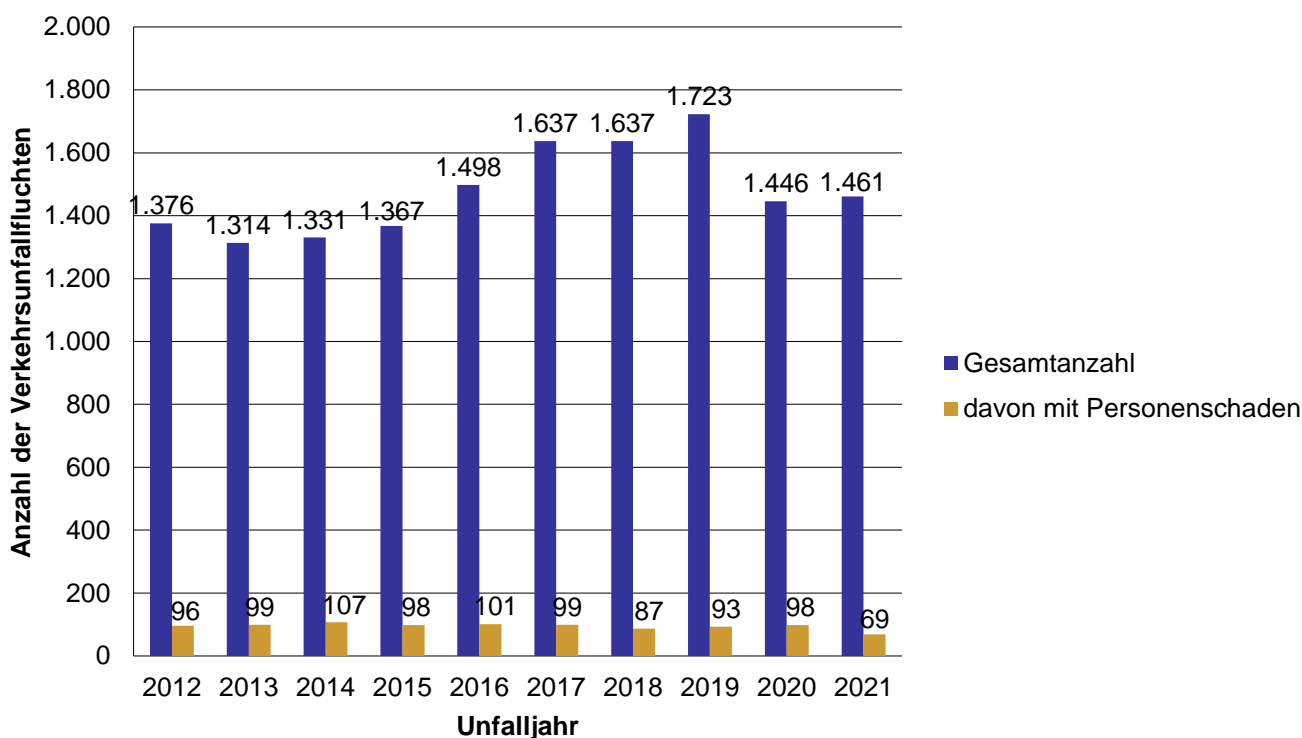
und beeinträchtigen seine Konzentration auf den Straßenverkehr. Somit können ebenfalls Verkehrsunfälle mit zum Teil nicht unerheblichen Folgen verursacht werden.

Die Polizeiinspektion Delmenhorst/Oldenburg-Land/Wesermarsch setzt aus diesem Grund auch zukünftig hier einen Schwerpunkt der Verkehrssicherheitsarbeit.

1.7 Unerlaubtes Entfernen vom Unfallort

Die Zahl der Verkehrsunfallfluchten (korrekt: Unerlaubtes Entfernen vom Unfallort) bleibt mit 1.461 VU-Fluchten in 2021 auf einem ähnlichen Niveau wie im Jahre 2020. Die Anzahl der Unfallfluchten mit Verletzten ging dabei im gleichen Zeitraum um 29,59 % zurück.

Die Aufklärungsquote bei Verkehrsunfallfluchten stieg im vergangenen Jahr erneut um 5,7 %, so dass Unfallflüchtige immer damit rechnen müssen, von der Polizei ermittelt und belangt zu werden. Auch bei Bagatellschäden werden Strafverfahren gegen Personen eingeleitet, die sich unerlaubt vom Unfallort entfernt haben. Sie müssen unter bestimmten Umständen sogar damit rechnen, dass ihnen die Eignung zum Führen von Kraftfahrzeugen abgesprochen und die Fahrerlaubnis entzogen wird.



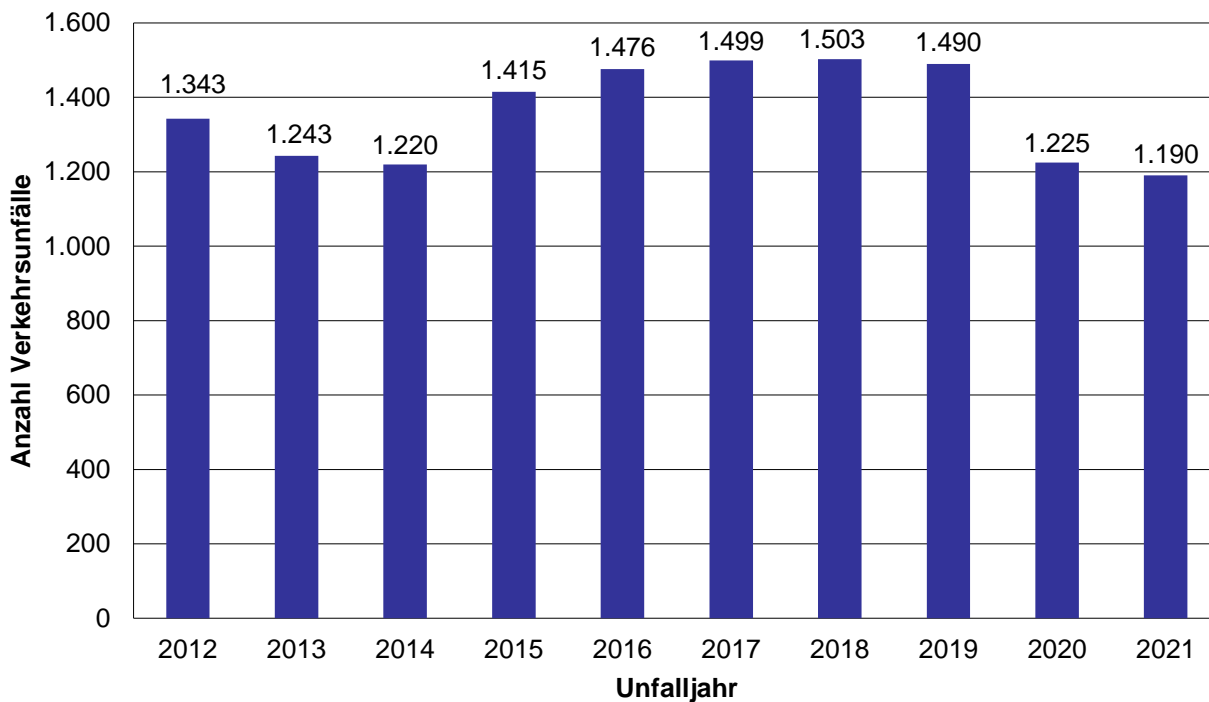
Erreichbarkeit:
Telefon: (04221) 1559-104
Fax: (04221) 1559-482
E-Mail: pressestelle@pi-del.polizei.niedersachsen.de

Anschrift:
Marktstraße 6-7
27749 Delmenhorst

2. Stadt Delmenhorst

2.1 Verkehrsunfälle gesamt Stadt Delmenhorst

Die Gesamtzahl der polizeilich aufgenommenen Verkehrsunfälle im Stadtgebiet Delmenhorst nahm erneut ab. Zeitgleich wurde im 10 Jahresvergleich mit 1190 Unfällen ein Tiefstand erreicht. Aufgrund der örtlichen Gegebenheiten sind nur vereinzelt Verkehrsunfälle mit Wild zu verzeichnen, so dass sie nicht gesondert aufgeführt werden.



Erreichbarkeit:

Telefon: (04221) 1559-104

Fax: (04221) 1559-482

E-Mail: pressestelle@pi-del.polizei.niedersachsen.de

Anschrift:

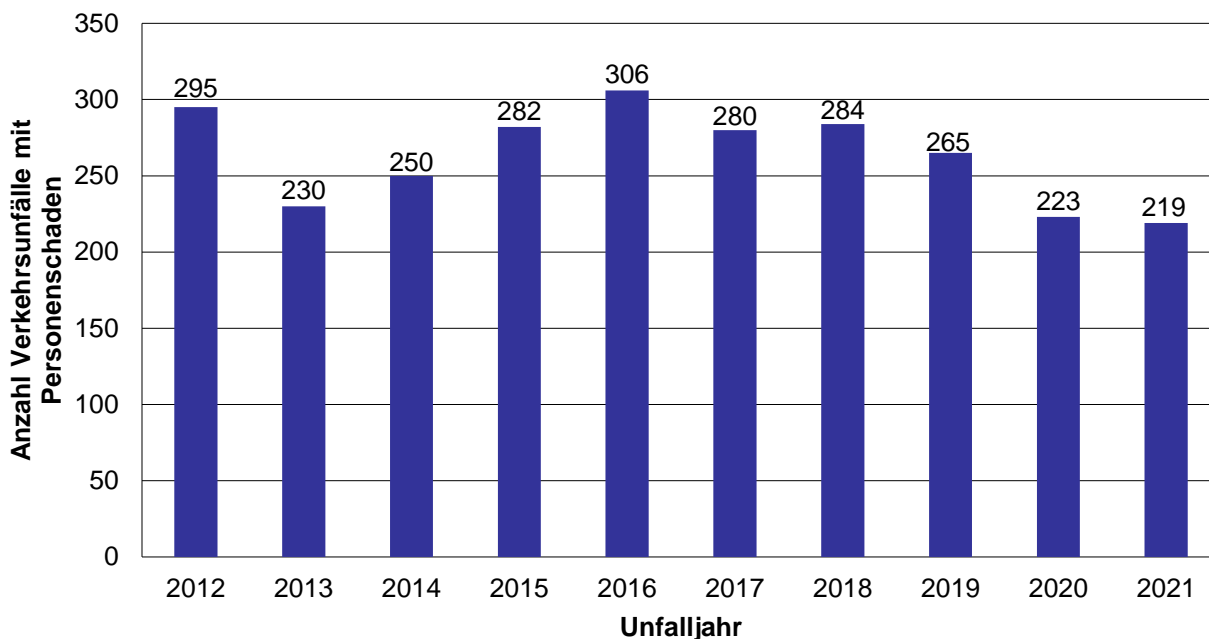
Marktstraße 6-7

27749 Delmenhorst

2.2 Verkehrsunfälle mit Personenschaden

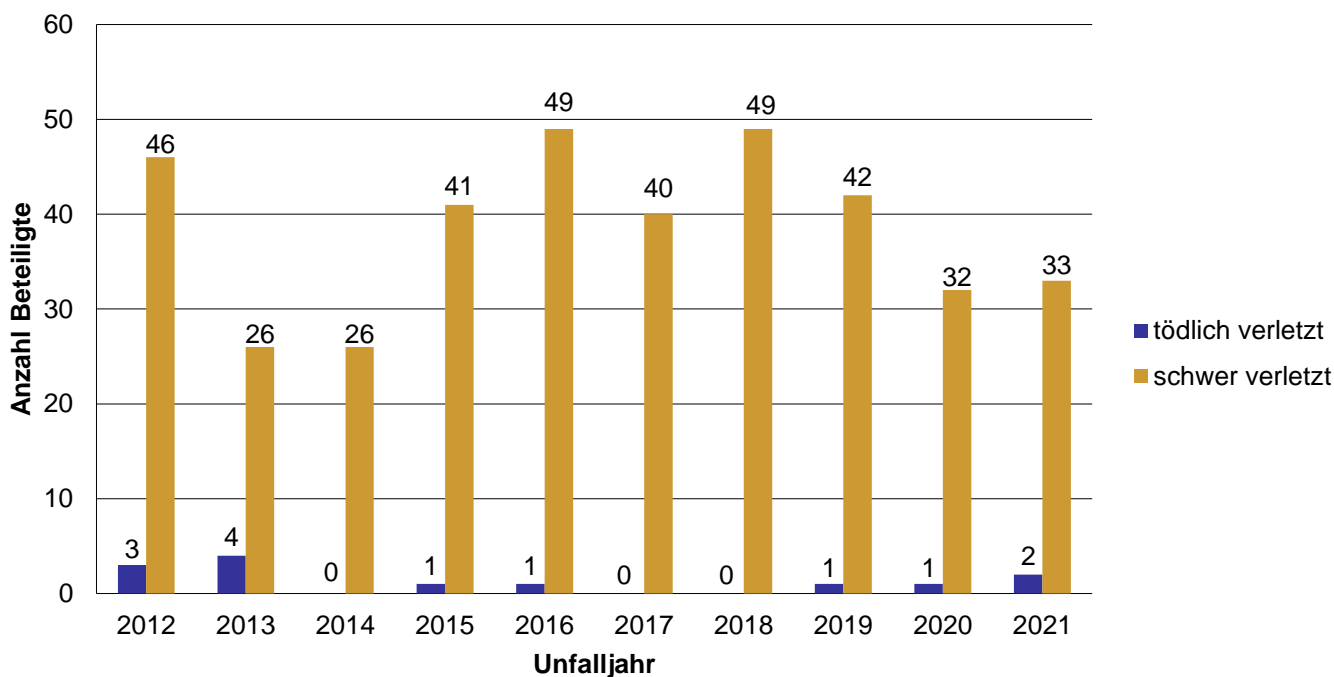
2.2.1 Anzahl der Verkehrsunfälle mit verletzten Personen

Die Verkehrsunfälle mit verletzten Personen gingen leicht zurück (- 1,79 %).



2.2.2 Getötete und schwer verletzte Personen

Im Jahr 2021 ereigneten sich zwei tödliche Verkehrsunfälle im Stadtgebiet Delmenhorst. Die Zahl der Schwerverletzten steigt von 32 auf 33 Verletzte.



Erreichbarkeit:

Telefon: (04221) 1559-104

Fax: (04221) 1559-482

E-Mail: pressestelle@pi-del.polizei.niedersachsen.de

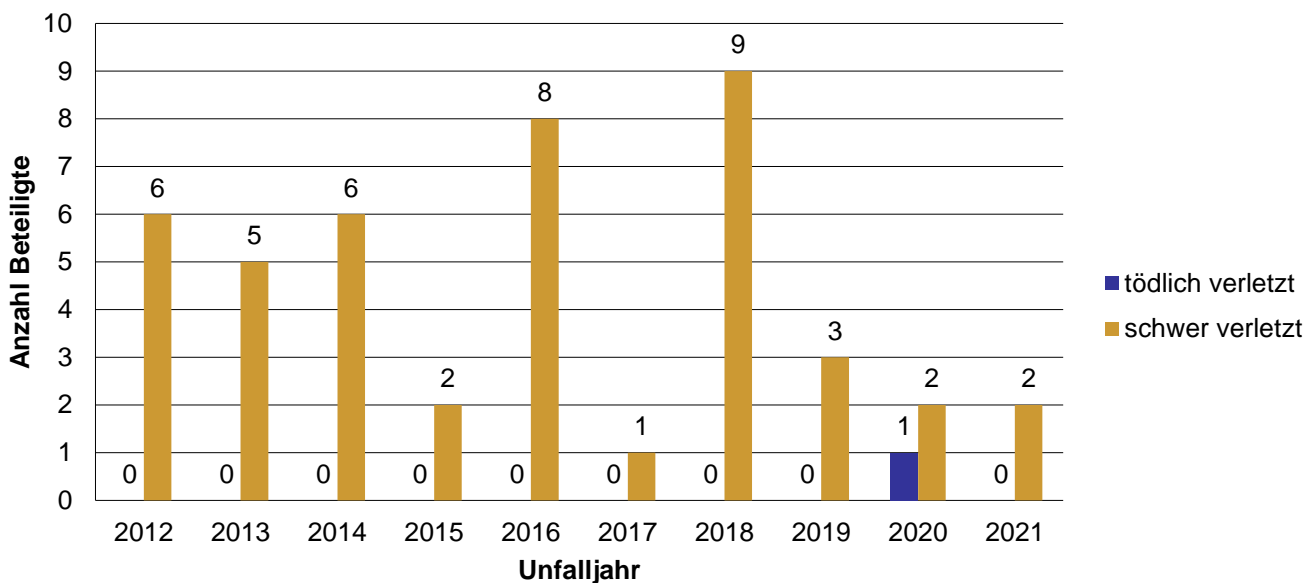
Anschrift:

Marktstraße 6-7

27749 Delmenhorst

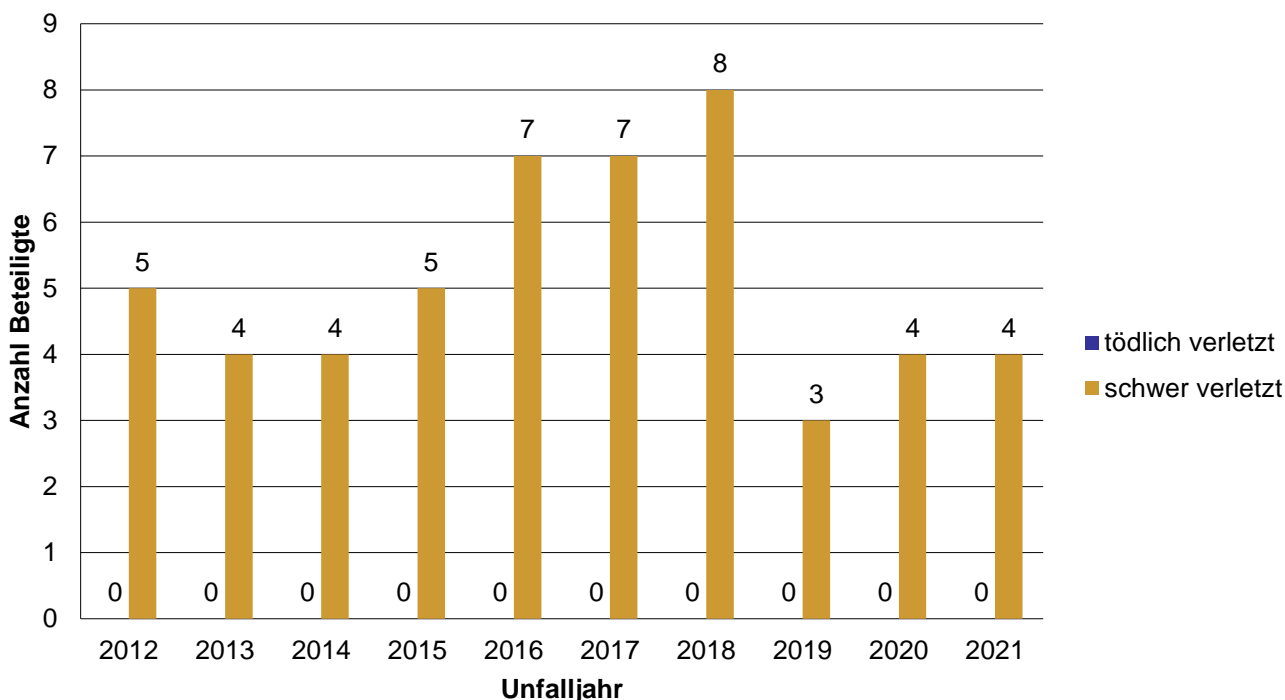
2.2.3 Getötete und schwer verletzte Kinder (0-14 Jahre)

Im Jahre 2021 wurden abermals zwei Kinder bei Verkehrsunfällen schwer verletzt.



2.2.4 Getötete und schwer verletzte Personen Risikogruppe „Junge Fahrer“ (18-24 Jahre)

Die Anzahl der schwer verletzten „Jungen Fahrer“ blieb im Jahr 2021 identisch ggü. der des Vorjahres. Aus dieser Risikogruppe kam erneut niemand zu Tode.



Erreichbarkeit:

Telefon: (04221) 1559-104

Fax: (04221) 1559-482

E-Mail: pressestelle@pi-del.polizei.niedersachsen.de

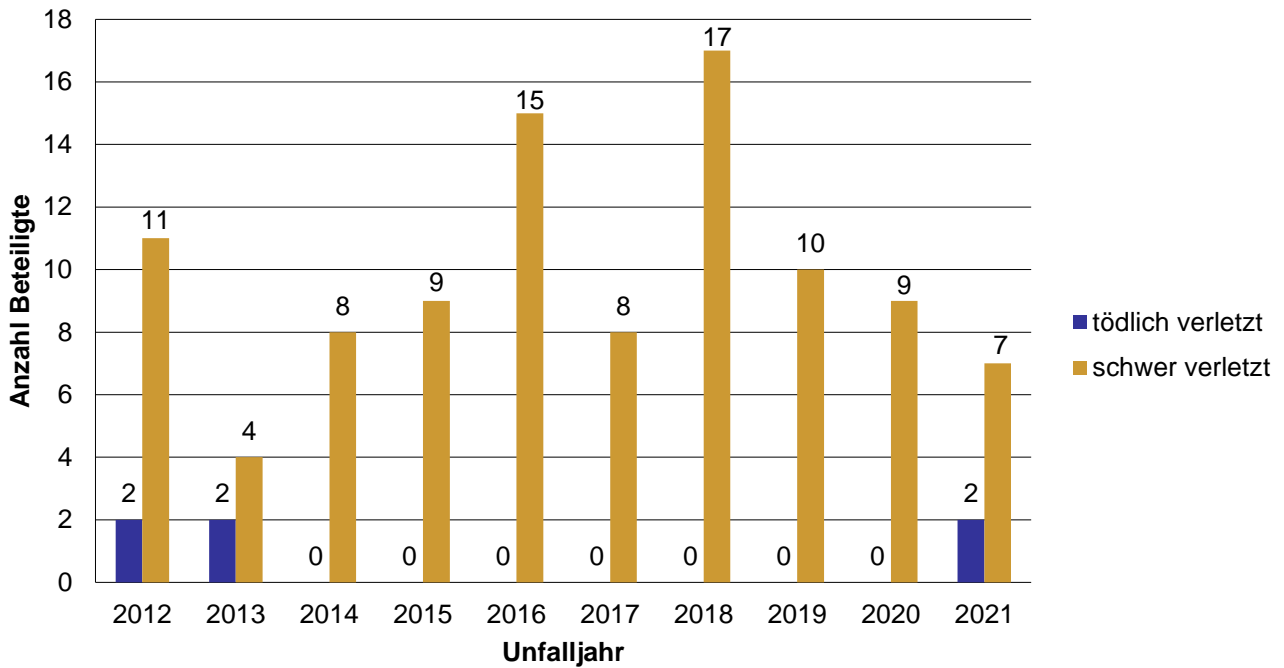
Anschrift:

Marktstraße 6-7

27749 Delmenhorst

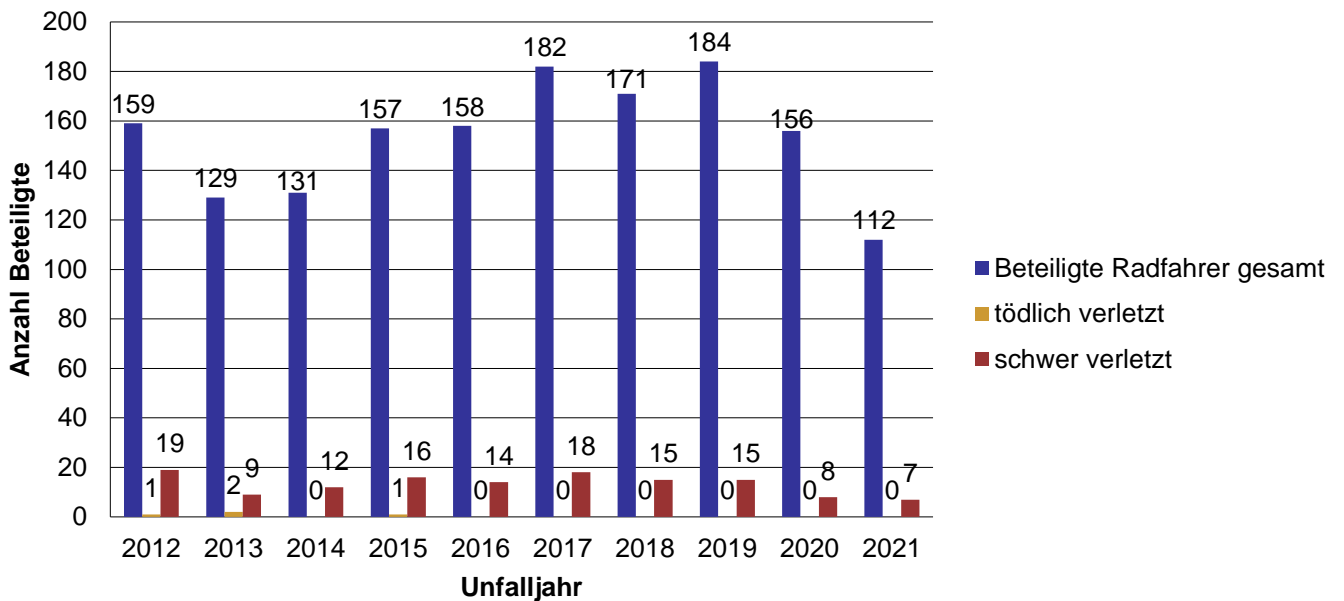
2.2.5 Getötete und schwer verletzte Senioren (ab 65 Jahre)

Die Anzahl der schwer verletzten unfallbeteiligten Senioren ist erneut leicht gesunken. Zwei Senioren wurden bei VU tödlich verletzt.



2.3 Verkehrsunfälle mit Fahrradfahrern

Im Jahr 2021 ist die Anzahl der unfallbeteiligten Radfahrer in Delmenhorst abermals deutlich gesunken. Die Zahl der schwer verletzten Radfahrer hat sich im Vergleich zu 2020 beinahe nicht geändert. Erneut gab es keinen Verkehrsunfall mit tödlich verletztem Radfahrer.

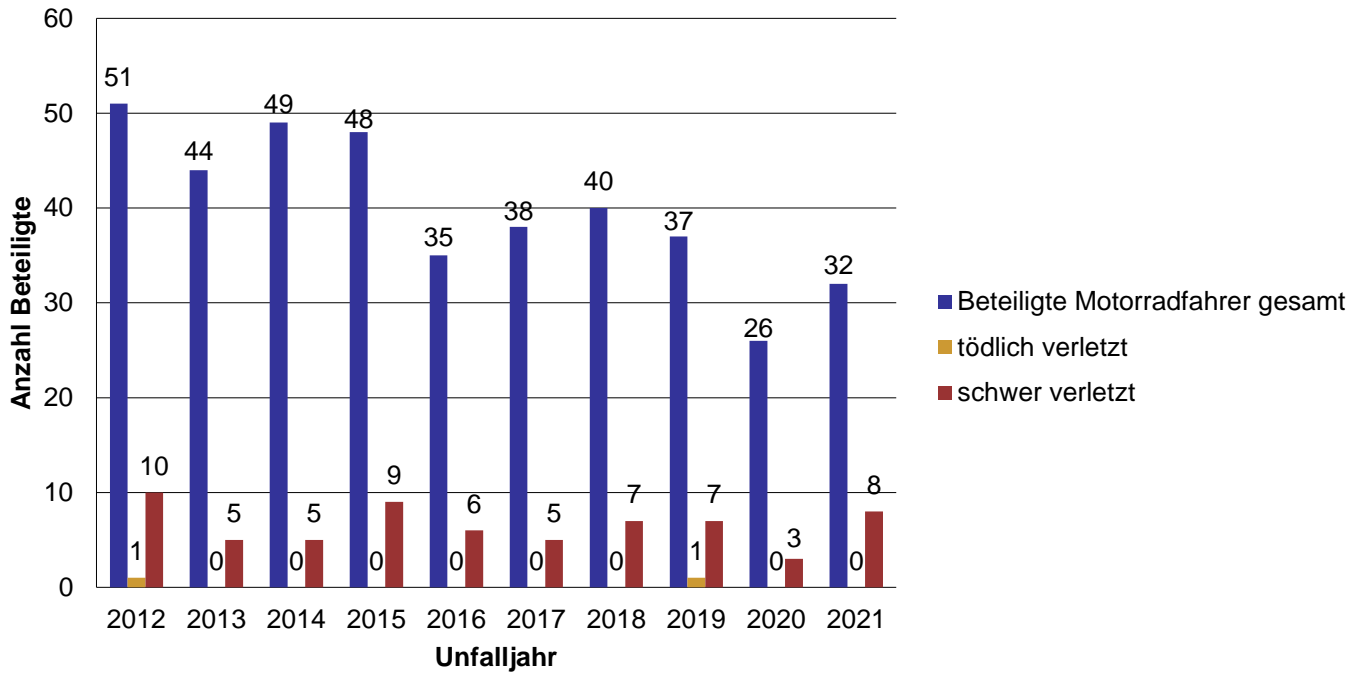


Erreichbarkeit:
Telefon: (04221) 1559-104
Fax: (04221) 1559-482
E-Mail: pressestelle@pi-del.polizei.niedersachsen.de

Anschrift:
Marktstraße 6-7
27749 Delmenhorst

2.4 Motorradunfälle Stadt Delmenhorst

Die Zahl der an Verkehrsunfällen beteiligten Motorradfahrer stieg im vergangenen Jahr um 6 Beteiligte an. Auch die Zahl der schwer Verletzten ist deutlich angestiegen, befindet sich jedoch auf einem ähnlichen Niveau wie in den vergangenen 10 Jahren. In den Jahren 2013 bis 2018 und seit 2020 ereigneten sich keine tödlichen Motorradunfälle im Stadtgebiet.



Erreichbarkeit:

Telefon: (04221) 1559-104

Fax: (04221) 1559-482

E-Mail: [pressestelle @pi-del.polizei.niedersachsen.de](mailto:pressestelle@pi-del.polizei.niedersachsen.de)

Anschrift:

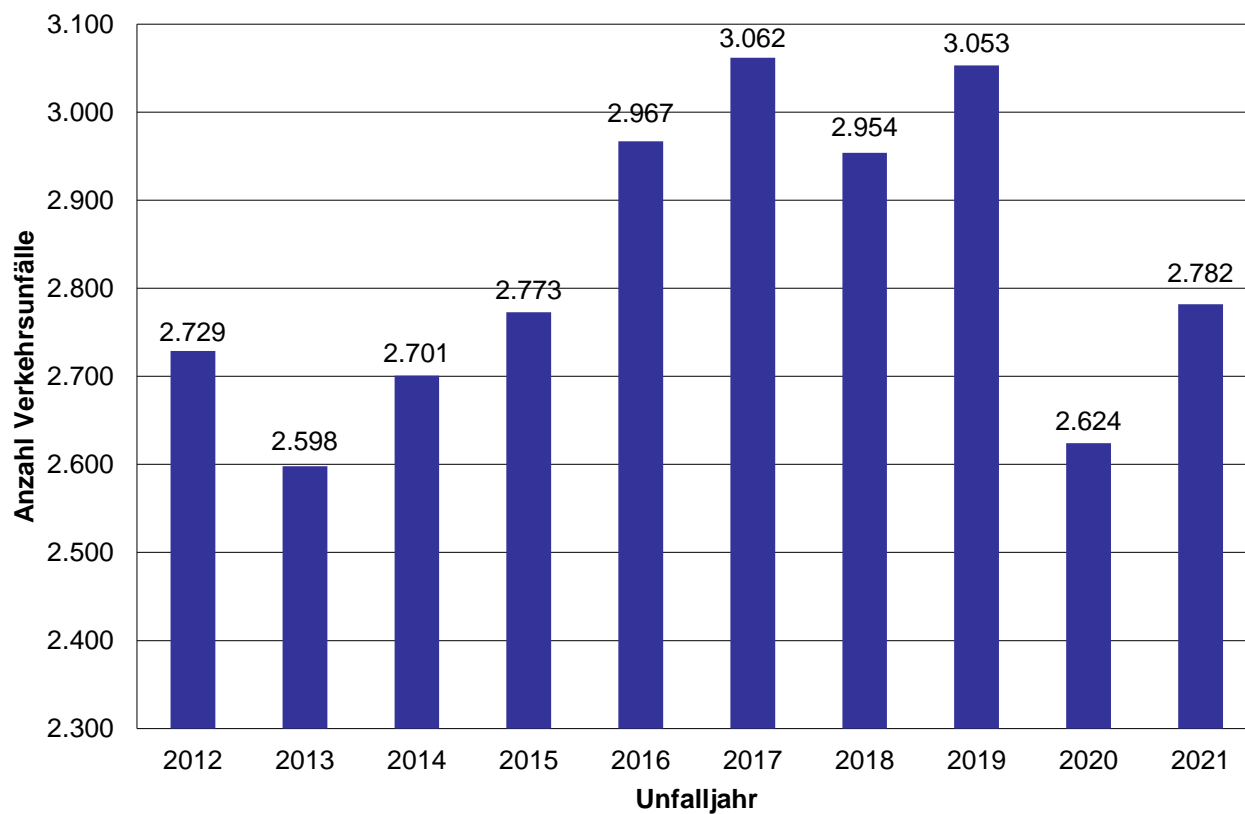
Marktstraße 6-7

27749 Delmenhorst

3. Landkreis Oldenburg

3.1 Verkehrsunfälle gesamt Landkreis Oldenburg

Nach einer Verringerung der Verkehrsunfälle im Jahre 2020 stieg die Anzahl im vergangenen Jahr erneut an. Dies ist u.a. mit einem moderaten Anstieg der Wildunfälle zu erklären. Dennoch geschahen in den Jahren 2020 und 2021 deutlich weniger Unfälle als in den Jahren zuvor.



Erreichbarkeit:

Telefon: (04221) 1559-104

Fax: (04221) 1559-482

E-Mail: [pressestelle @pi-del.polizei.niedersachsen.de](mailto:pressestelle@pi-del.polizei.niedersachsen.de)

Anschrift:

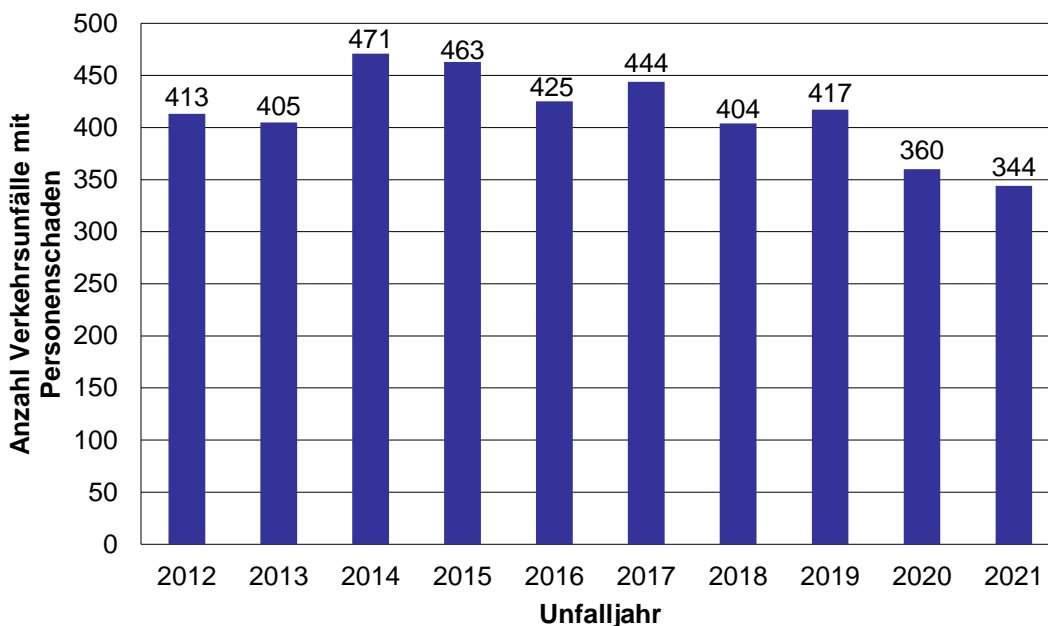
Marktstraße 6-7

27749 Delmenhorst

3.2 Verkehrsunfälle mit Personenschaden

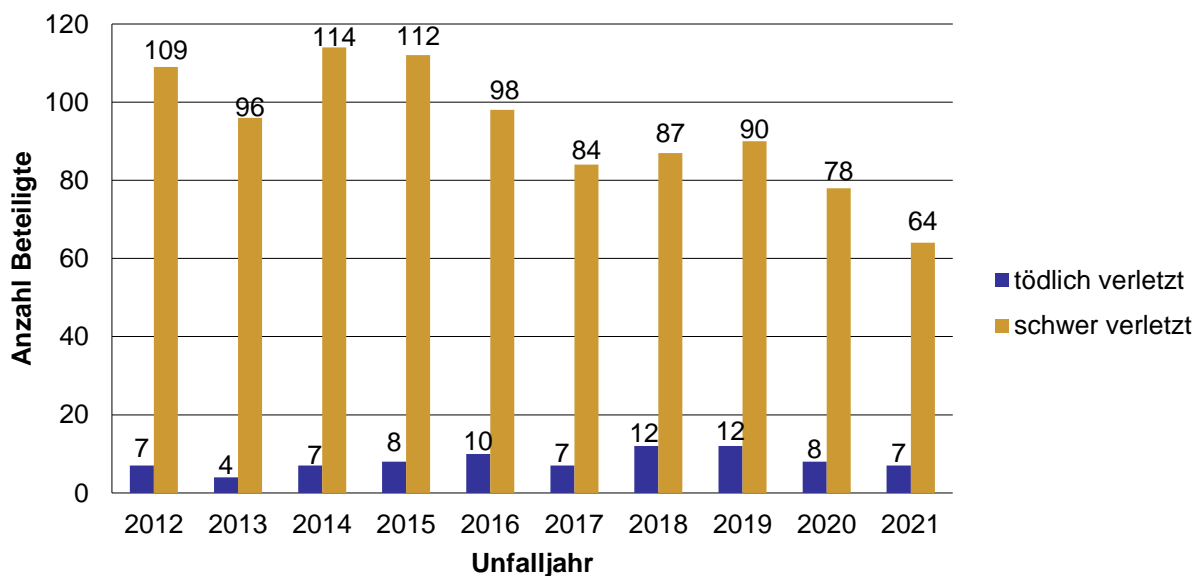
3.2.1 Anzahl der Verkehrsunfälle mit verletzten Personen

Die Gesamtzahl der polizeilich aufgenommenen Verkehrsunfälle im Landkreis Oldenburg hat zugenommen. Die Anzahl der Unfälle mit Personenschäden ist hingegen von 360 auf 344 gesunken.



3.2.2 Getötete und schwer verletzte Personen

Die positive Entwicklung setzt sich auch bei den Verkehrsunfällen mit schweren Verletzungen und tödlichem Ausgang fort. Die Anzahl der unfallbeteiligten schwer Verletzten ging deutlich um 17,96 % zurück. Die Anzahl der tödlich verletzten Personen ist ebenfalls rückläufig.

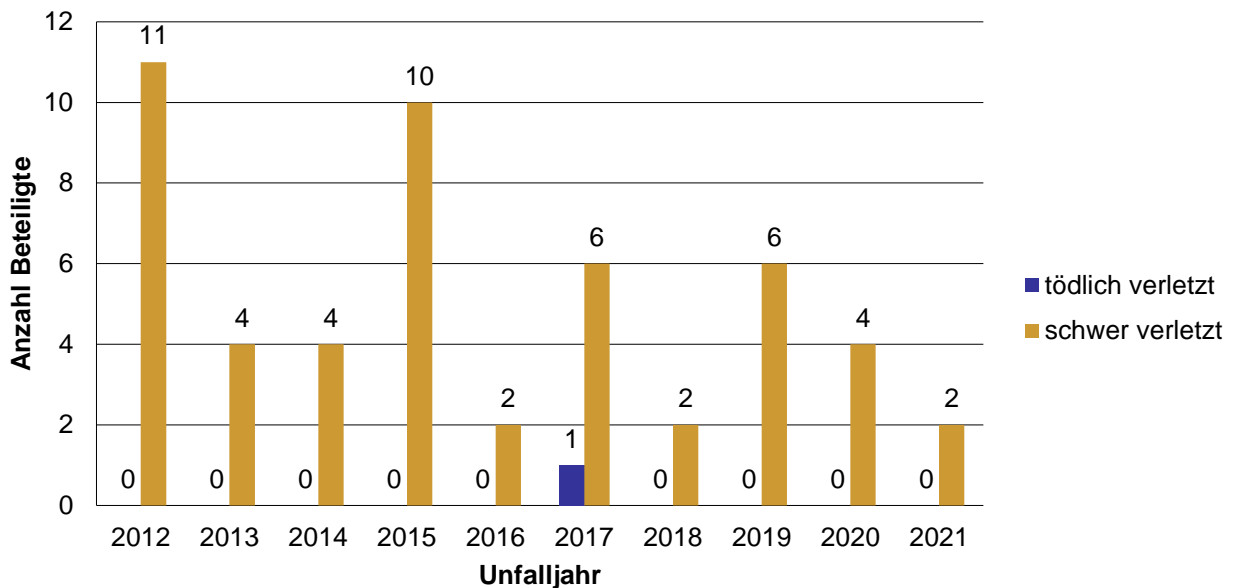


Erreichbarkeit:
Telefon: (04221) 1559-104
Fax: (04221) 1559-482
E-Mail: pressestelle @pi-del.polizei.niedersachsen.de

Anschrift:
Marktstraße 6-7
27749 Delmenhorst

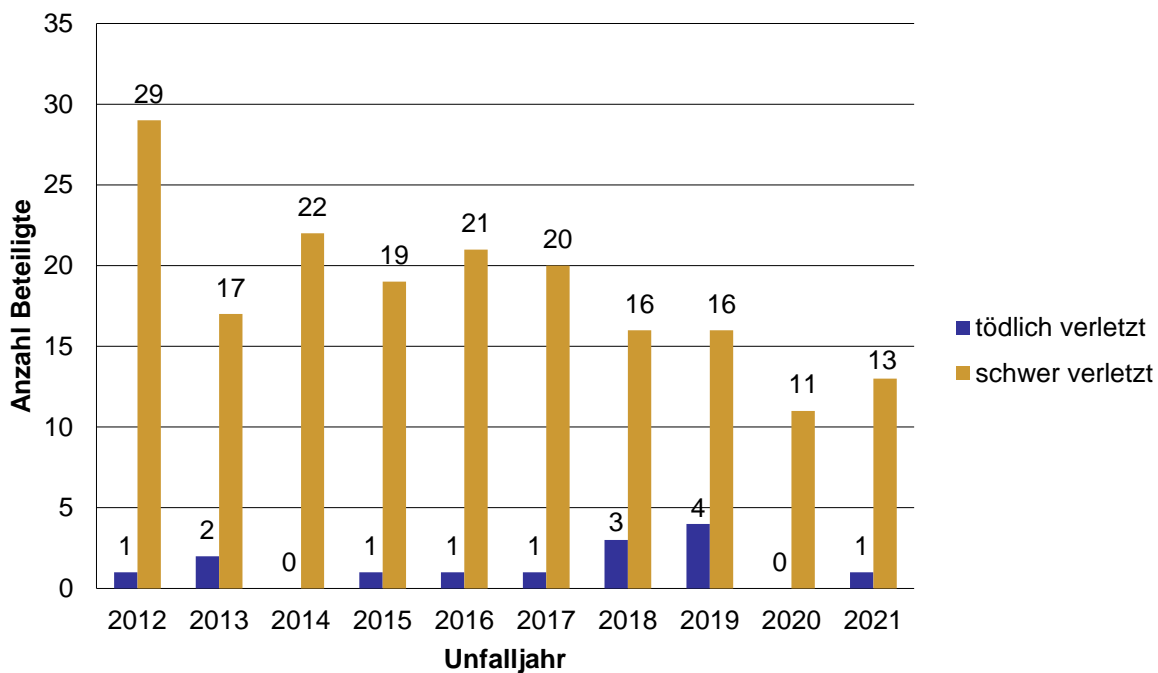
3.2.3 Getötete und schwer verletzte Kinder (0-14 Jahre)

Im Berichtsjahr wurden im Landkreis Oldenburg zwei Kinder bei Verkehrsunfällen schwer verletzt.



3.2.4 Getötete und schwer verletzte Personen Risikogruppe „Junge Fahrer“ (18-24 Jahre)

Im Jahr 2021 stieg die Anzahl schwer verletzter Unfallbeteiligter gegenüber dem Vorjahr aus der genannten Gruppe auf 13 an. Hinzu kam ein tödlich verletzter Verkehrsteilnehmer aus der Gruppe der „Jungen Fahrer“.



Erreichbarkeit:

Telefon: (04221) 1559-104

Fax: (04221) 1559-482

E-Mail: pressestelle @pi-del.polizei.niedersachsen.de

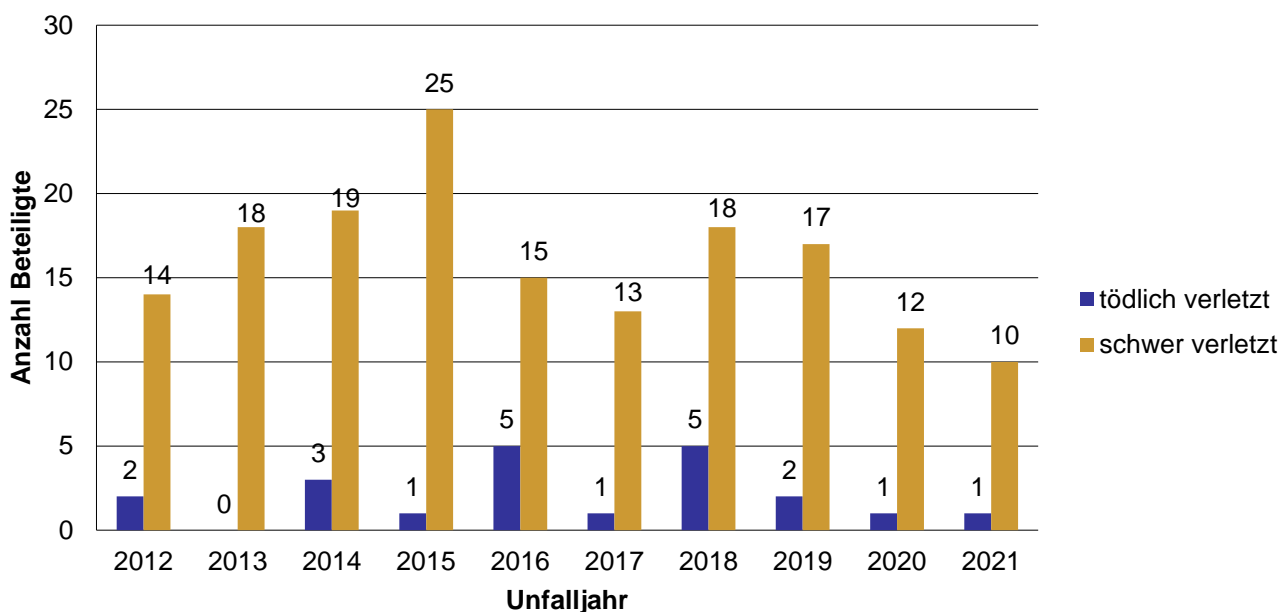
Anschrift:

Marktstraße 6-7

27749 Delmenhorst

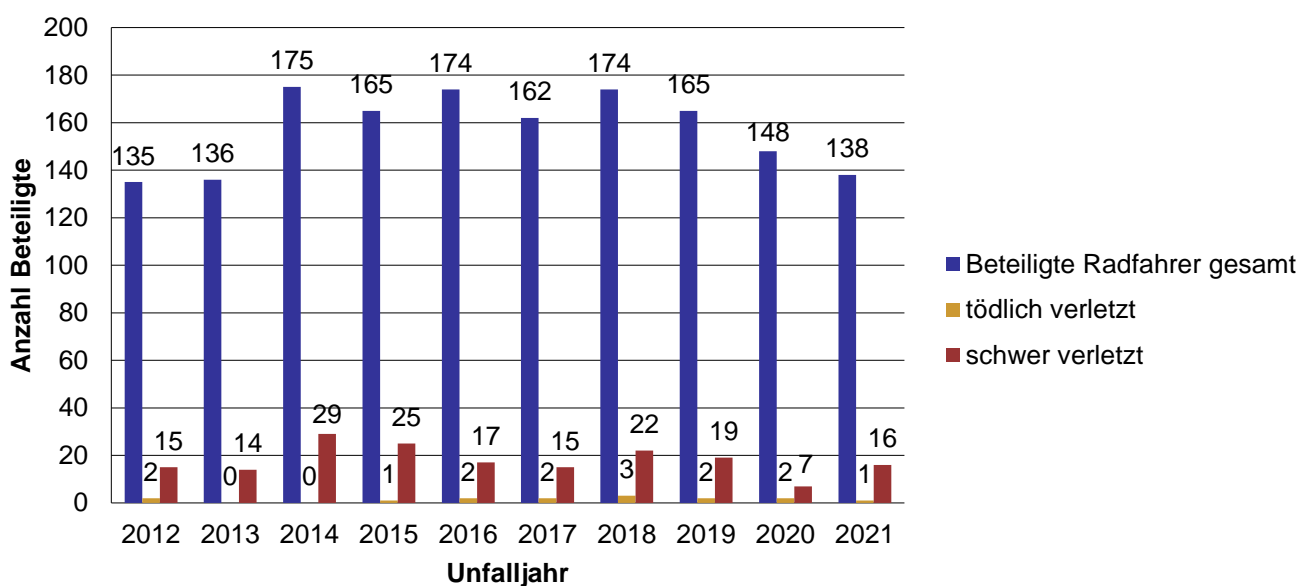
3.2.5 Getötete und schwer verletzte Senioren (ab 65 Jahre)

Die Zahl der Senioren, die bei einem Verkehrsunfall schwere Unfallfolgen erlitten haben, hat im zurückliegenden Jahr wieder abgenommen. Neben 10 schwer verletzten Senioren wurde im Jahr 2021 ein Mensch aus dieser Altersgruppe durch einen Verkehrsunfall getötet.



3.3 Verkehrsunfälle mit Fahrradfahrern

Die Anzahl der Radfahrer, die im Landkreis Oldenburg insgesamt an Verkehrsunfällen beteiligt waren, ist spürbar rückläufig. Es wurden im vergangenen Jahr 16 Fahrrad- und Pedelecfahrer schwer verletzt, was einen deutlichen Anstieg zum Vorjahr darstellt. Im Berichtsjahr erlag ein Pedelecfahrer seinen schweren Verletzungen nach einem Verkehrsunfall.



Erreichbarkeit:

Telefon: (04221) 1559-104

Fax: (04221) 1559-482

E-Mail: pressestelle @pi-del.polizei.niedersachsen.de

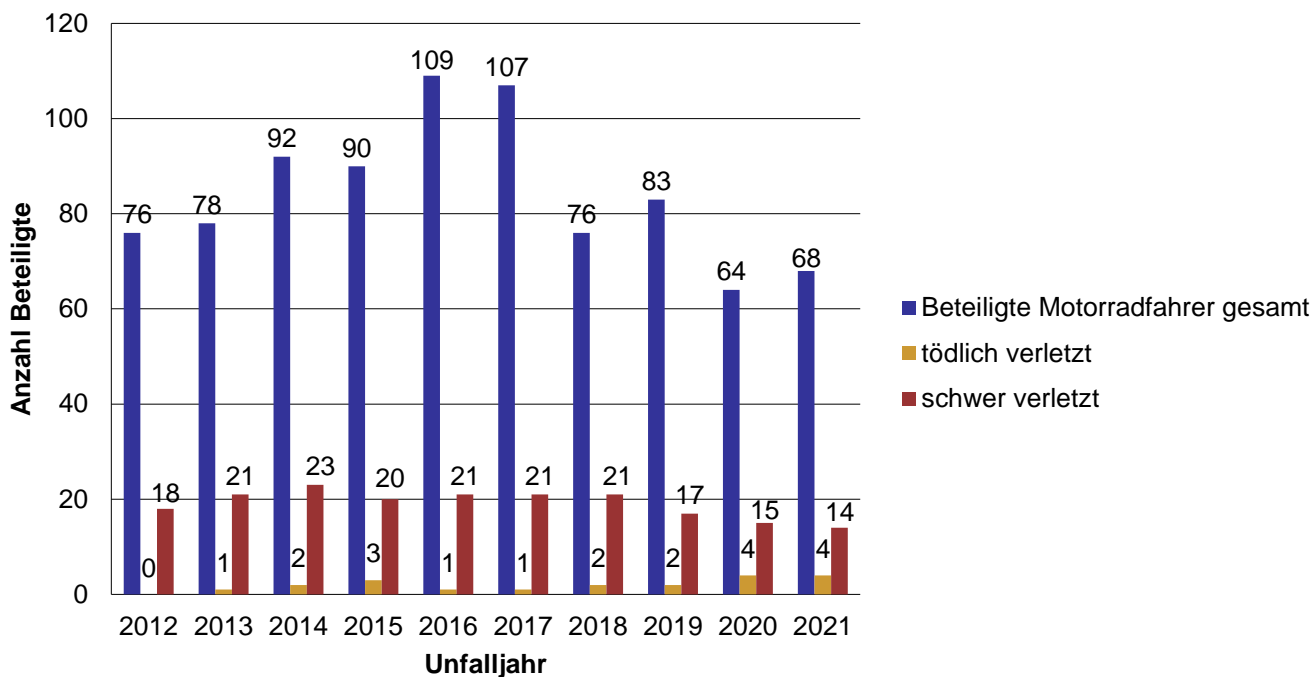
Anschrift:

Marktstraße 6-7

27749 Delmenhorst

3.4 Verkehrsunfälle mit Motorradfahrern

Im Jahr 2021 starben vier Motorradfahrer an den Folgen eines Verkehrsunfalls. Die Zahl der beteiligten Motorradfahrer insgesamt hat leicht zugenommen, die der schwer Verletzten sank geringfügig ab.



Erreichbarkeit:

Telefon: (04221) 1559-104

Fax: (04221) 1559-482

E-Mail: [pressestelle @pi-del.polizei.niedersachsen.de](mailto:pressestelle@pi-del.polizei.niedersachsen.de)

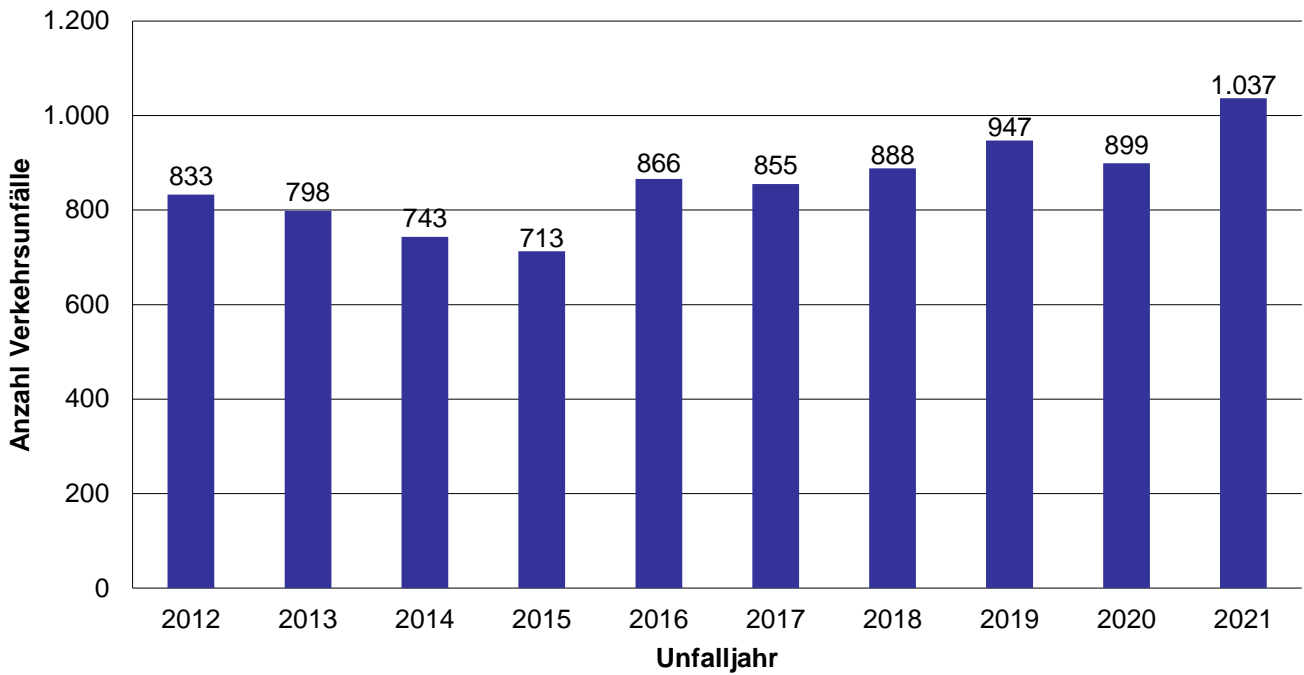
Anschrift:

Marktstraße 6-7

27749 Delmenhorst

3.5 Wildunfälle (ohne Autobahnen)

Die Wildunfallzahlen sind nochmal deutlich angestiegen und haben einen neuen Höchstwert erreicht. Die Polizeiinspektion Delmenhorst/Oldenburg-Land/Wesermarsch wird sich im Rahmen ihrer Verkehrssicherheitsarbeit um eine Reduzierung der Wildunfälle bemühen. Dabei stimmt sie sich mit ihren Kooperationspartnern (Verkehrswacht, Kreisjägerschaft) ab.



Erreichbarkeit:

Telefon: (04221) 1559-104

Fax: (04221) 1559-482

E-Mail: [pressestelle @pi-del.polizei.niedersachsen.de](mailto:pressestelle@pi-del.polizei.niedersachsen.de)

Anschrift:

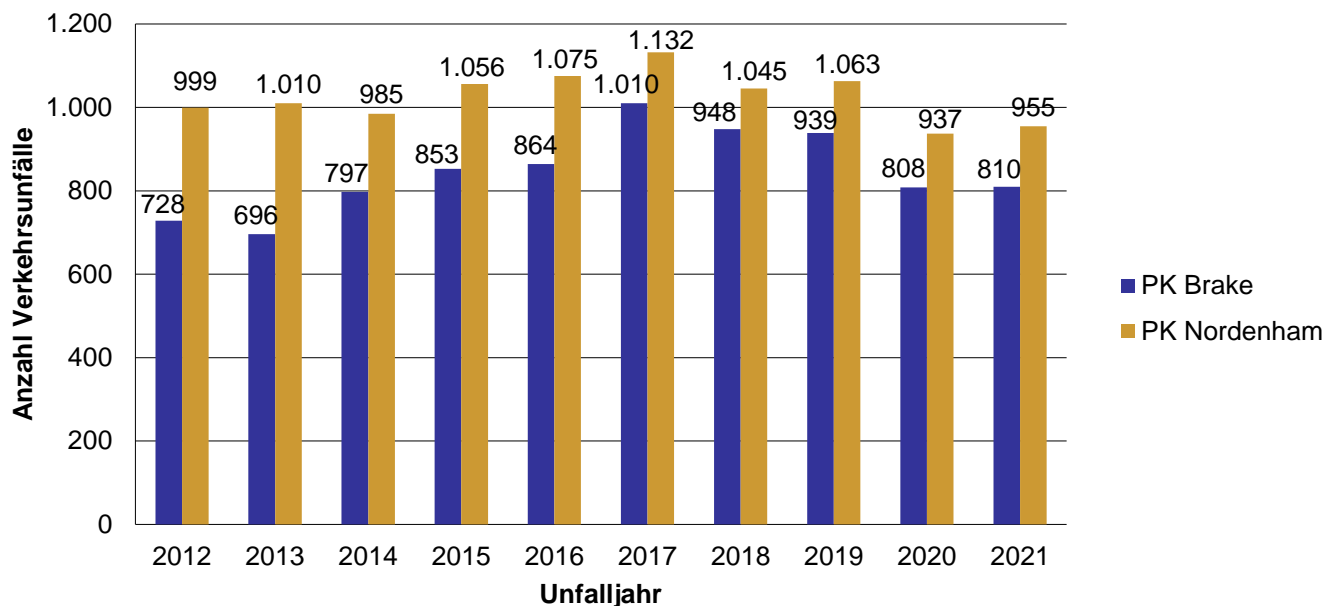
Marktstraße 6-7

27749 Delmenhorst

4. Landkreis Wesermarsch

4.1 Verkehrsunfälle gesamt Landkreis Wesermarsch

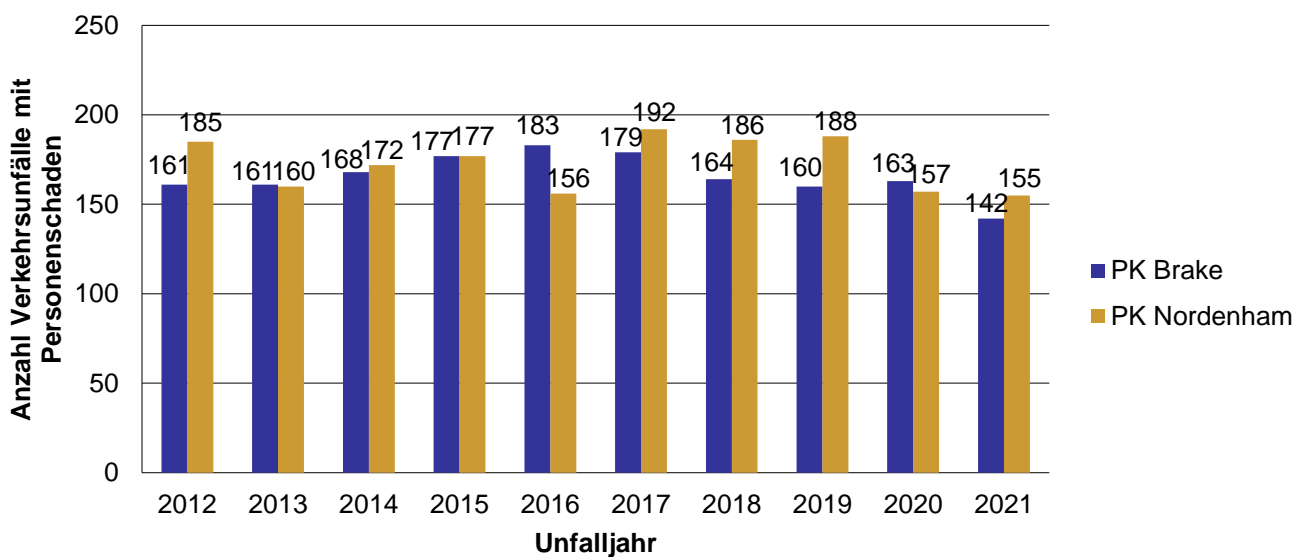
Die Gesamtunfallzahl im Landkreis Wesermarsch (Polizeikommissariate Brake und Nordenham) ist im Vergleich zum Vorjahr nahezu konstant.



4.2 Verkehrsunfälle mit Personenschaden

4.2.1 Anzahl der Verkehrsunfälle mit verletzten Personen

Auch die Anzahl der Verkehrsunfälle, bei denen Personen zu Schaden kamen, war im Zuständigkeitsbereich des PK Nordenham nahezu unverändert. Im Bereich des PK Brake hingegen, sank die Anzahl der entsprechenden VU um 12.88 %.



Erreichbarkeit:

Telefon: (04221) 1559-104

Fax: (04221) 1559-482

E-Mail: pressestelle@pi-del.polizei.niedersachsen.de

Anschrift:

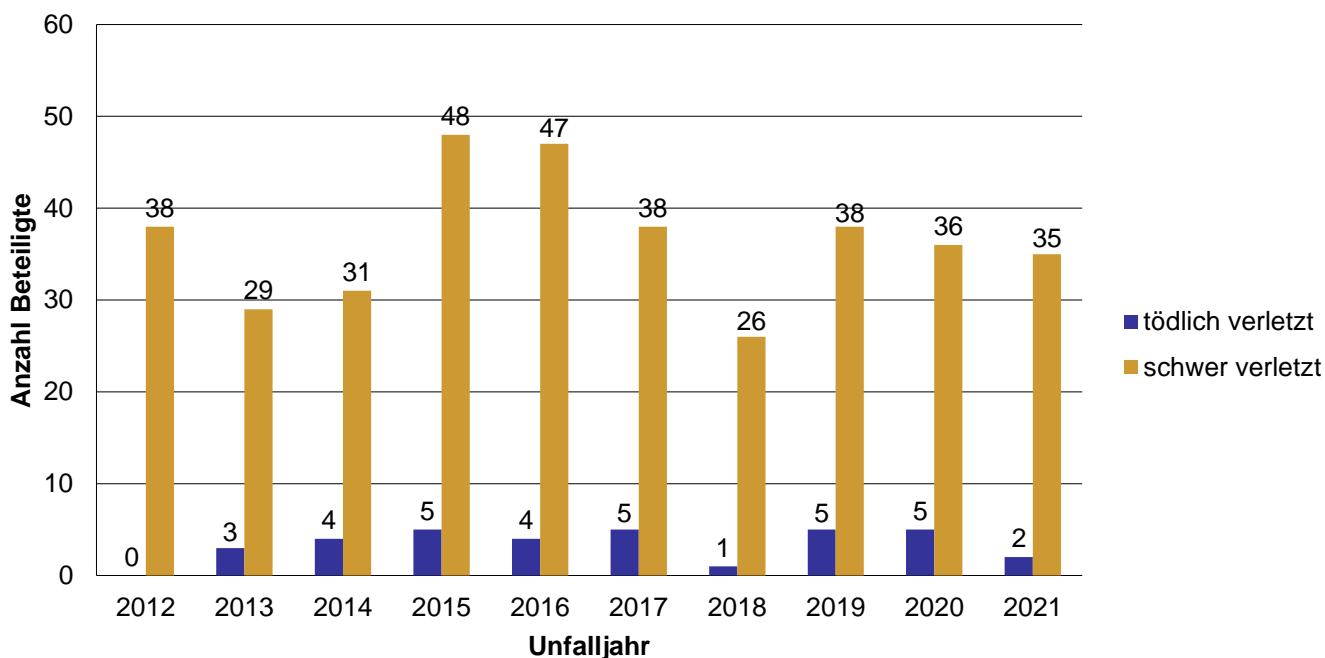
Marktstraße 6-7

27749 Delmenhorst

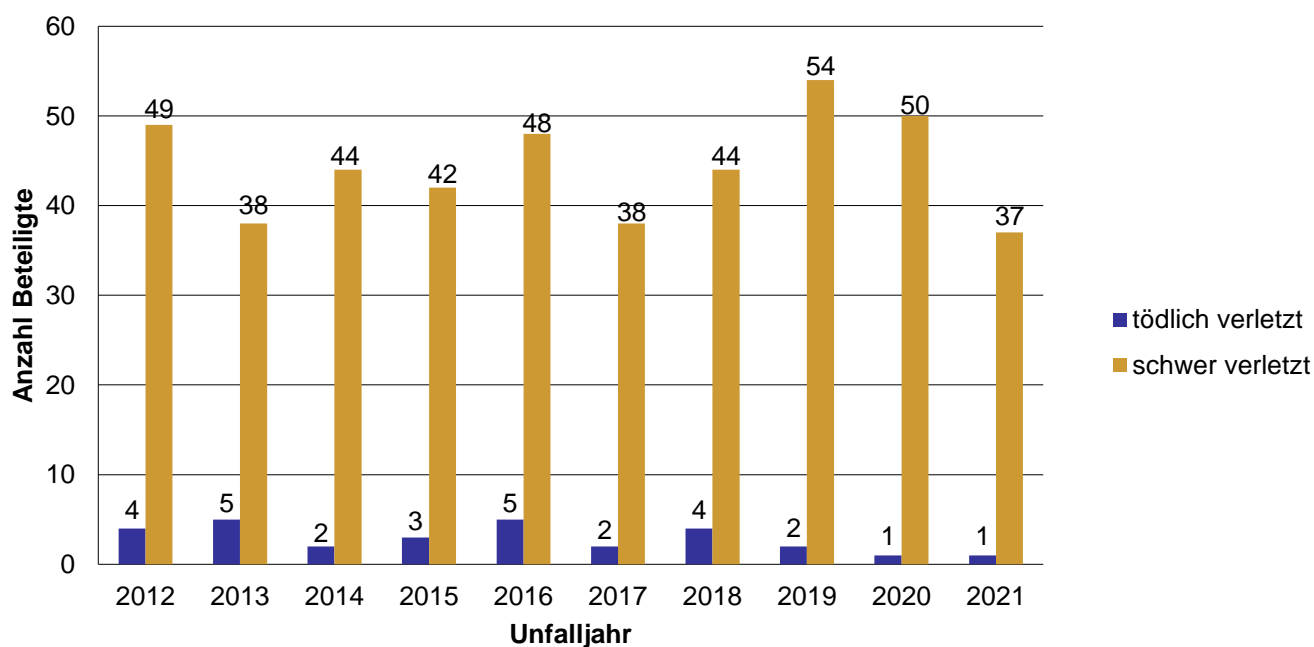
4.2.2 Getötete und schwer verletzte Personen

Drei Personen verloren im Jahr 2021 auf den Straßen des Landkreises Wesermarsch ihr Leben. In den Zuständigkeitsbereichen beider Kommissariate nahm die Zahl der schwerverletzten Personen ab. Im Bereich des PK Nordenham gab es sogar einen sehr deutlichen Rückgang von 26 %.

Zuständigkeitsbereich Polizeikommissariat Brake



Zuständigkeitsbereich Polizeikommissariat Nordenham



Erreichbarkeit:

Telefon: (04221) 1559-104

Fax: (04221) 1559-482

E-Mail: pressestelle @pi-del.polizei.niedersachsen.de

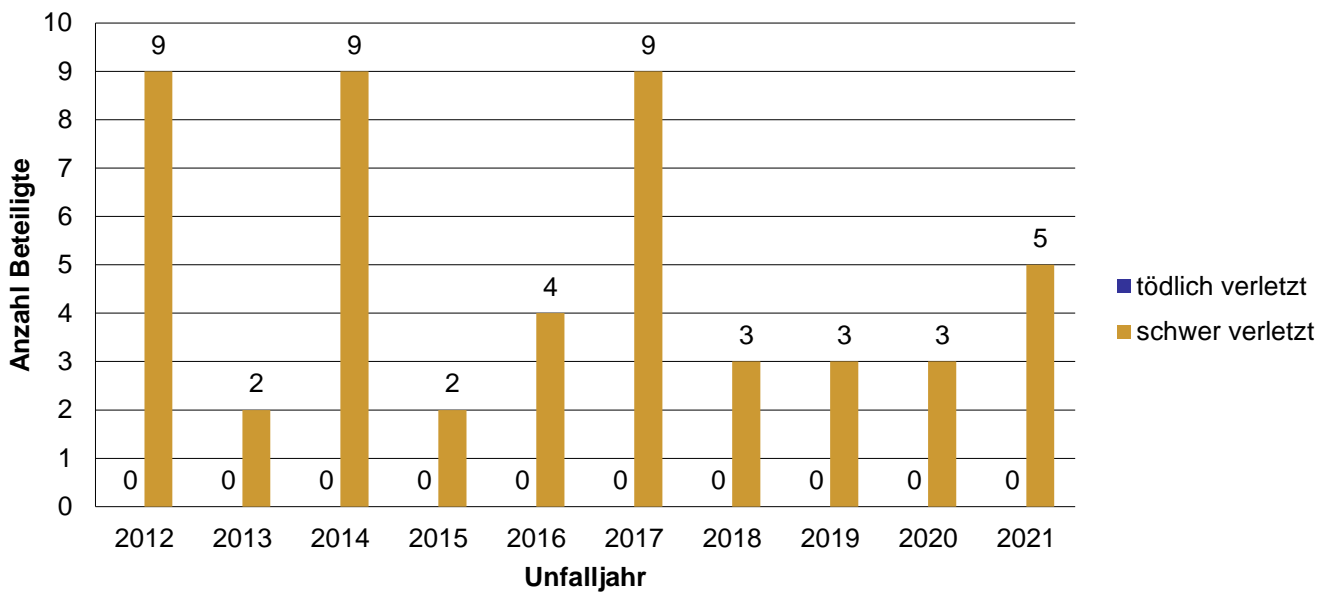
Anschrift:

Marktstraße 6-7

27749 Delmenhorst

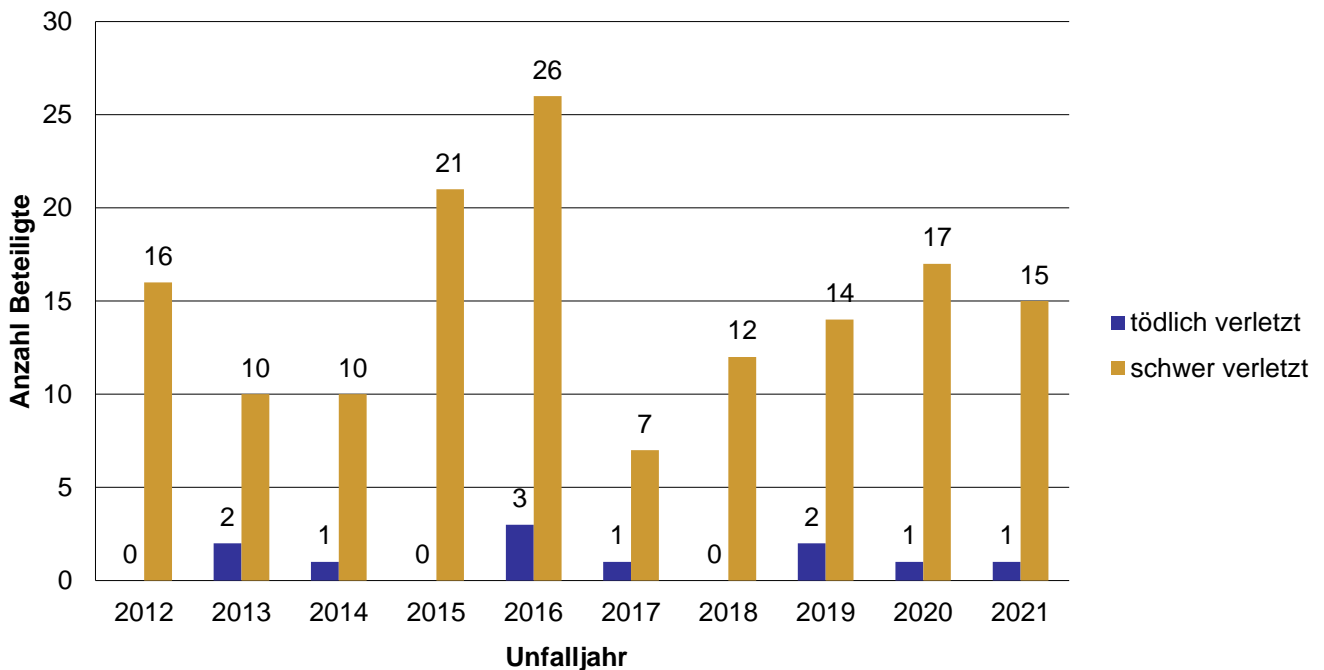
4.2.3 Getötete und schwer verletzte Kinder (0-14 Jahre)

Die Zahl der schwer verletzten Kinder (bis 14 Jahre) ist im Landkreis Wesermarsch im Vergleich zum Vorjahr auf fünf gestiegen.



4.2.4 Getötete und schwer verletzte Personen Risikogruppe „Junge Fahrer“ (18-24 Jahre)

In der Risikogruppe war 2021 eine tödlich verletzte Person zu beklagen. Die Anzahl der Schwerverletzten sank von 17 auf 15.

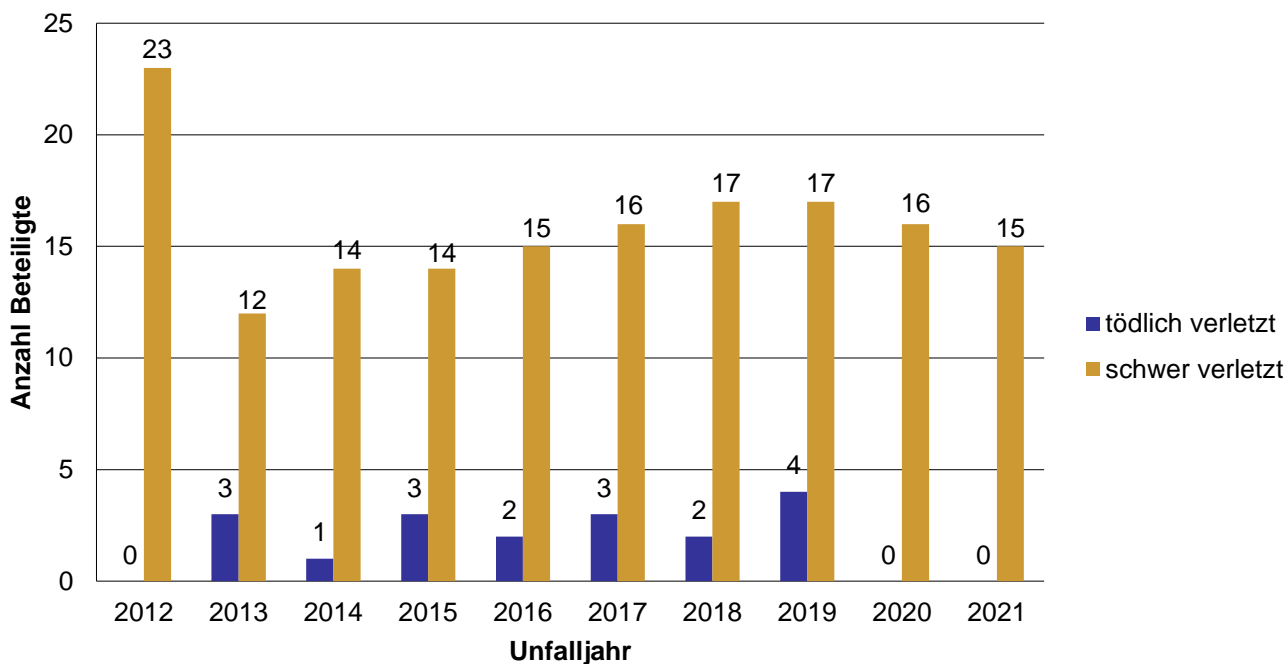


Erreichbarkeit:
Telefon: (04221) 1559-104
Fax: (04221) 1559-482
E-Mail: pressestelle@pi-del.polizei.niedersachsen.de

Anschrift:
Marktstraße 6-7
27749 Delmenhorst

4.2.5 Getötete und schwer verletzte Senioren (ab 65 Jahre)

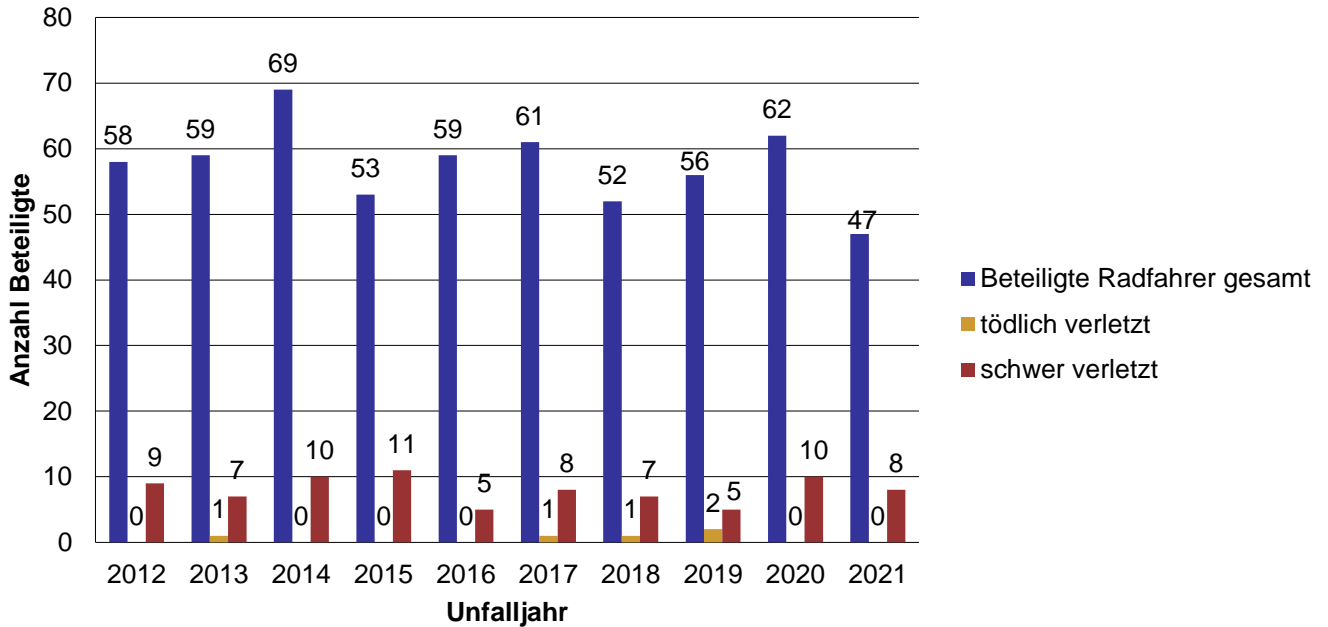
Im Jahr 2021 sank die Anzahl der schwer verletzten Senioren im Vergleich zum Vorjahr auf nunmehr 15. Tödlich verletzte Personen aus dieser Gruppe waren nicht zu beklagen.



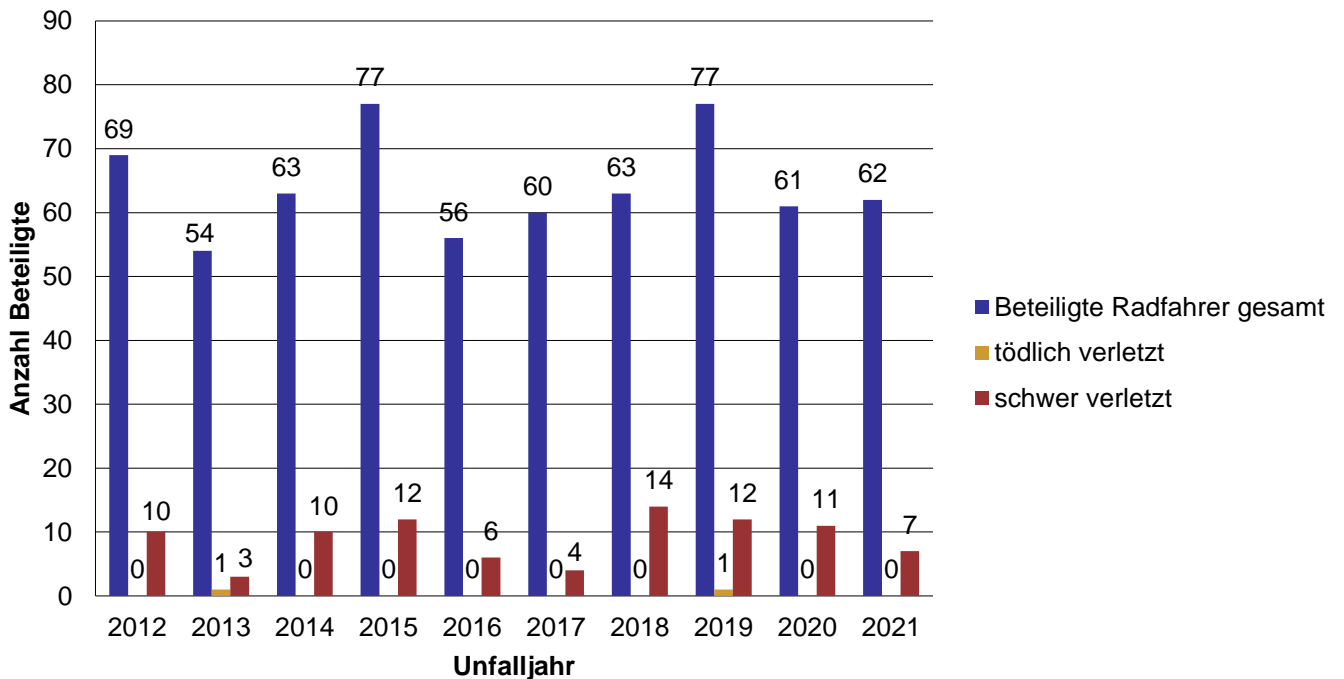
4.3 Verkehrsunfälle mit Fahrradfahrern

Im Jahr 2021 ist die Gesamtzahl der unfallbeteiligten Radfahrer im Bereich des PK Brake um 24,19 % gesunken. In Nordenham gab es annähernd gleich viele Beteiligte aus dieser Gruppe. Deren Anzahl mit schweren Folgen sank in beiden Bereichen ab. Es gab keinen VU mit tödlich verletzten Radfahrern.

Zuständigkeitsbereich Polizeikommissariat Brake



Zuständigkeitsbereich Polizeikommissariat Nordenham



Erreichbarkeit:

Telefon: (04221) 1559-104

Fax: (04221) 1559-482

E-Mail: pressestelle @pi-del.polizei.niedersachsen.de

Anschrift:

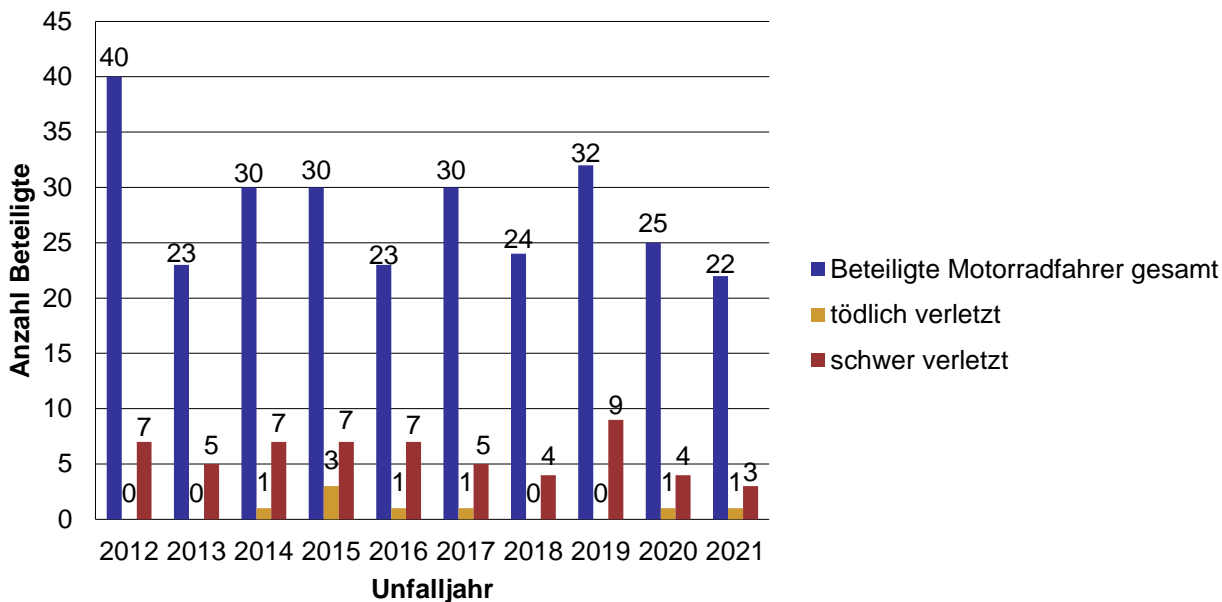
Marktstraße 6-7

27749 Delmenhorst

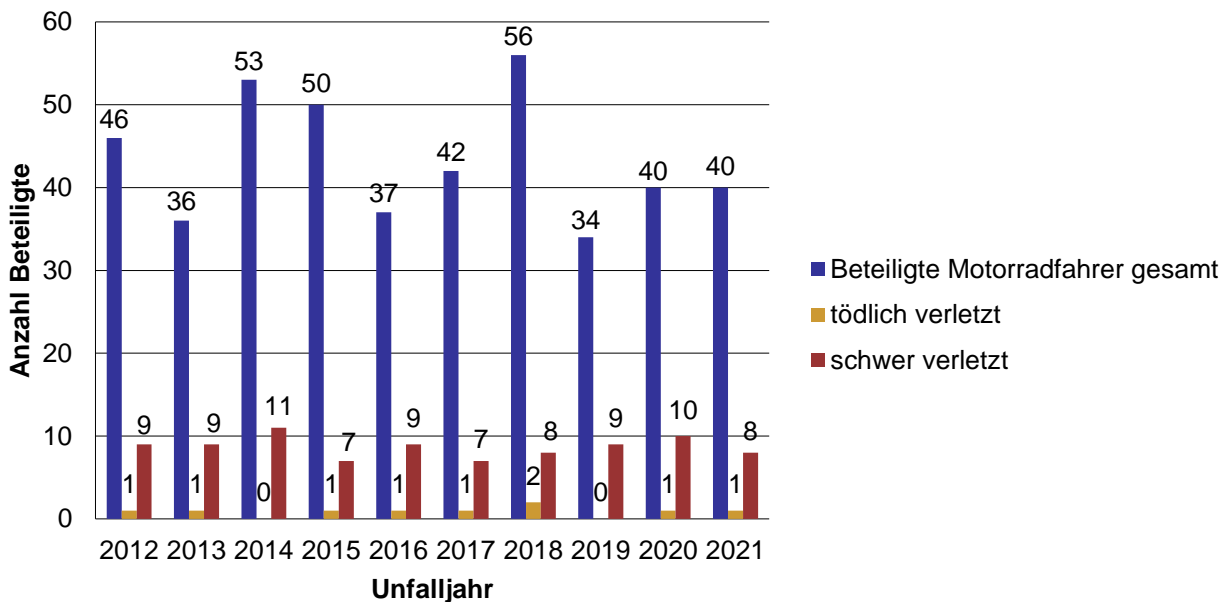
4.4 Verkehrsunfälle mit Motorradfahrern

Im Zuständigkeitsbereich des PK Brake sank die Anzahl der beteiligten Motorradfahrer auf 22. In Nordenham blieb sie unverändert. Im Berichtszeitraum kamen zwei Motorradfahrer im Landkreis Wesermarsch ums Leben. Im gesamten Landkreis ging die Anzahl der schwer verletzten Motorradfahrer zurück.

Zuständigkeitsbereich Polizeikommissariat Brake



Zuständigkeitsbereich Polizeikommissariat Nordenham



Erreichbarkeit:

Telefon: (04221) 1559-104

Fax: (04221) 1559-482

E-Mail: pressestelle @pi-del.polizei.niedersachsen.de

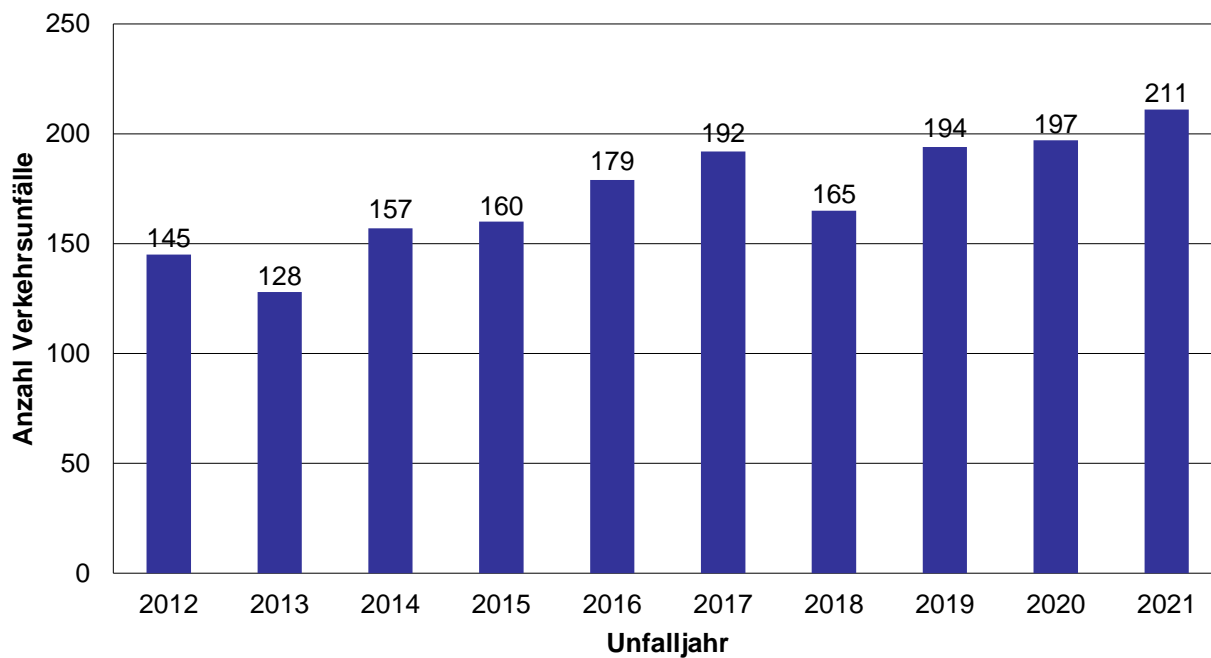
Anschrift:

Marktstraße 6-7

27749 Delmenhorst

4.5 Wildunfälle Landkreis Wesermarsch

Die Anzahl der Wildunfälle, im Landkreis Wesermarsch, hat in 2021 einen neuen Höchstwert erreicht.



Erreichbarkeit:

Telefon: (04221) 1559-104

Fax: (04221) 1559-482

E-Mail: [pressestelle @pi-del.polizei.niedersachsen.de](mailto:pressestelle@pi-del.polizei.niedersachsen.de)

Anschrift:

Marktstraße 6-7

27749 Delmenhorst

5. Autobahnpolizeikommissariat Ahlhorn

Das Autobahnpolizeikommissariat Ahlhorn (PK BAB Ahlhorn) ist zuständig für Teilabschnitte der Bundesautobahnen (BAB) 1 / 28 / 29 und der Bundesstraße 75. Insgesamt umfasst der Bereich eine Strecke von ca. 145 Kilometern (Km).

Diese Strecken führen durch die Landkreise Oldenburg (A1/28/29), Diepholz (A1/28), Vechta (A1) und Cloppenburg (A1/29) sowie durch die Stadt Delmenhorst (A28/B75) und ein kurzer Abschnitt der A 29 von nur 1,2 Kilometern durch das Stadtgebiet Oldenburg.

Der Charakter dieser Strecken umfasst ein Spektrum von der gut ausgebauten dreispurigen Bundesautobahn über bau- und reparaturanfällige ältere zweispurige Bereiche bis hin zur autobahnähnlich ausgebauten Bundesstraße. Darüber hinaus befinden sich drei Autobahndreiecke sowie drei bewirtschaftete Tank- und Rastanlagen in diesem Streckennetz. Verkehrsströme mit bis zu 70.000 Fahrzeugeinheiten/Tag und einem Schwerlastanteil von 25 % verflechten sich beispielsweise am Stuhler Dreieck.

Konnten im Jahr 2020, bedingt durch Lockdownmaßnahmen im Rahmen der Pandemiebekämpfung einhergehend mit einem zeitweise merklich reduzierten Verkehrsaufkommen auch rückläufige Unfallzahlen verzeichnet werden, so erreichten diese Zahlen im Jahr 2021 wieder das Niveau des Jahres 2019.

Unabhängig der wieder steigenden Zahl der Gesamtunfälle, sank aber die Anzahl der Verkehrsunfälle mit Personenschäden im Vergleich zum Vorjahr und den Jahren vor der Pandemie.

Gleiches läßt sich erfreulicherweise bei der Häufung der schweren Personenschäden feststellen. Die Zahl der schwerverletzten Unfallbeteiligten fiel im Jahr 2021 mit 50 auf dem tiefsten Stand seit 5 Jahren.

Die Zahl der Getöteten hat sich auf dem gesamten Streckennetz von 10 (im Jahr 2020) auf 3 im Jahr 2021 verringert. Im Juni des Jahres 2021 ereigneten sich zwei tödliche Verkehrsunfälle auf der BAB 1 im Bereich des Landkreises Vechta, Gemeinde Bakum. In beiden Fällen kam es zu Verkehrsunfällen am Stauende, bei denen zwei Fahrzeugführer an ihren Verletzungen starben.

Zu einem dritten Verkehrsunfall, bei dem eine Person getötet wurde, kam es im November ebenfalls an einem Stauende. Dieser Unfall ereignete sich auch auf der BAB 1, Landkreis Cloppenburg, Gemeinde Emstek.

Erreichbarkeit:

Telefon: (04221) 1559-104

Fax: (04221) 1559-482

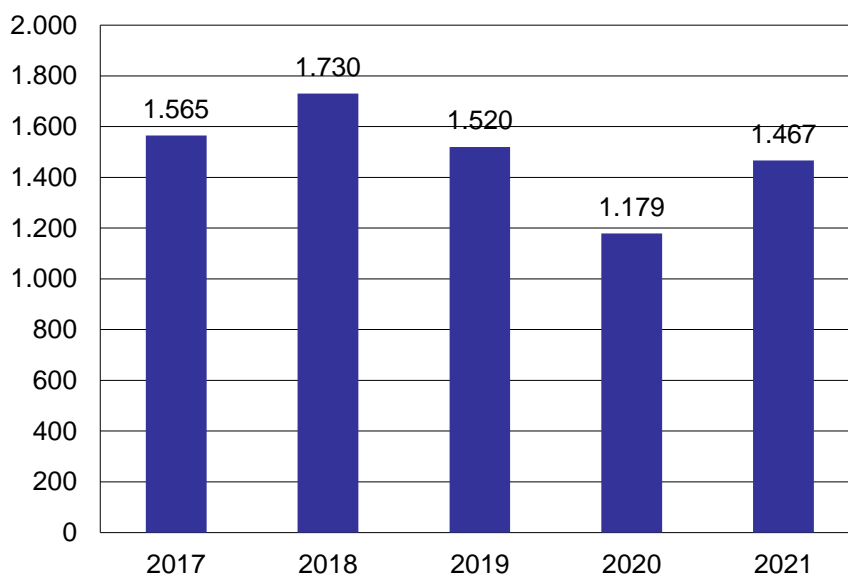
E-Mail: [pressestelle @pi-del.polizei.niedersachsen.de](mailto:pressestelle@pi-del.polizei.niedersachsen.de)

Anschrift:

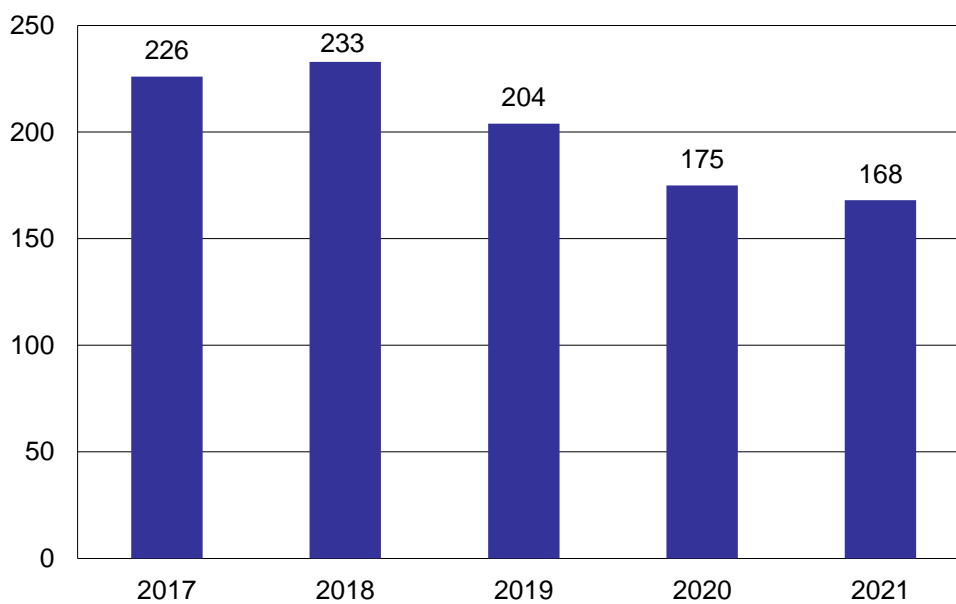
Marktstraße 6-7

27749 Delmenhorst

Verkehrsunfälle gesamt



Anzahl der Verkehrsunfälle mit Personenschäden



Erreichbarkeit:

Telefon: (04221) 1559-104

Fax: (04221) 1559-482

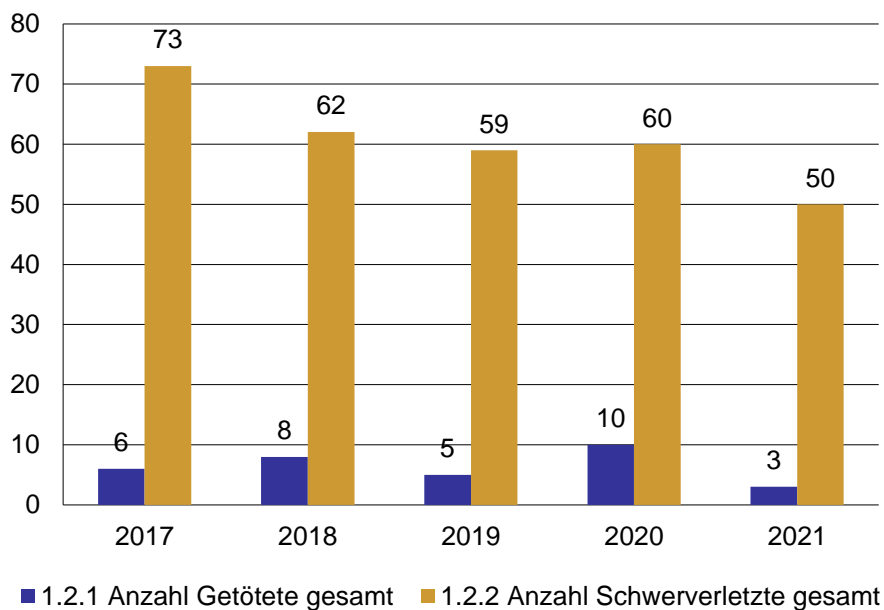
E-Mail: pressestelle@pi-del.polizei.niedersachsen.de

Anschrift:

Marktstraße 6-7

27749 Delmenhorst

Bei Verkehrsunfällen Getötete und schwer verletzte Personen



Baustellenproblematik

Weiterhin etwa jeder dritte Verkehrsunfall im Zuständigkeitsbereich der Autobahnpolizei Ahlhorn steht im Zusammenhang mit Verkehrsstörungen, wie Baustellen- und Sanierungstätigkeiten.

In der stetigen Zunahme der Bauarbeiten in den vergangenen Jahren (bis auf 2020) spiegelt sich nachvollziehbar auch die Steigerung des Verkehrsunfallaufkommens wider.

Die nach wie vor hohe Belastung durch Baustellenaktivitäten beeinflusst die Verkehrsunfallsituation. Zu nennen waren und sind in diesem Zusammenhang die regelmäßig notwendigen Sanierungsmaßnahmen auf der A 29, die Fahrbahnsanierungen auf der A 1 zwischen dem Autobahndreieck Stuhr und der Anschlussstelle Wildeshausen-Nord, sowie der 6-streifige Ausbau der A 1 zwischen der Anschlussstelle Lohne/Dinklage und der Anschlussstelle Bramsche.

Unfallursachen und Beteiligungen

Nach wie vor werden 80 % aller Verkehrsunfälle durch die für den Schnellstraßenverkehr typischen Fehlverhaltensweisen verursacht. Neben Fehler beim Fahrstreifenwechsel und der Missachtung der Vorfahrt des Verkehrs auf der durchgehenden Fahrbahn beim Einfädeln an Anschlussstellen und Parkplätzen, ist hier der unzureichende Sicherheitsabstand im Zusammenspiel mit der gefährlichen Geschwindigkeit zu nennen.

Erwähnenswerte Unfallursachen in Baustellenbereichen sind Fehler beim Überholen, Unaufmerksamkeit beim Nebeneinanderfahren und / oder verbotswidriges Befahren des Überholfahrstreifens mit Fahrzeugen die breiter als 2,10 Meter sind (incl. Außenspiegel).

Erreichbarkeit:

Telefon: (04221) 1559-104

Fax: (04221) 1559-482

E-Mail: pressestelle @pi-del.polizei.niedersachsen.de

Anschrift:

Marktstraße 6-7

27749 Delmenhorst

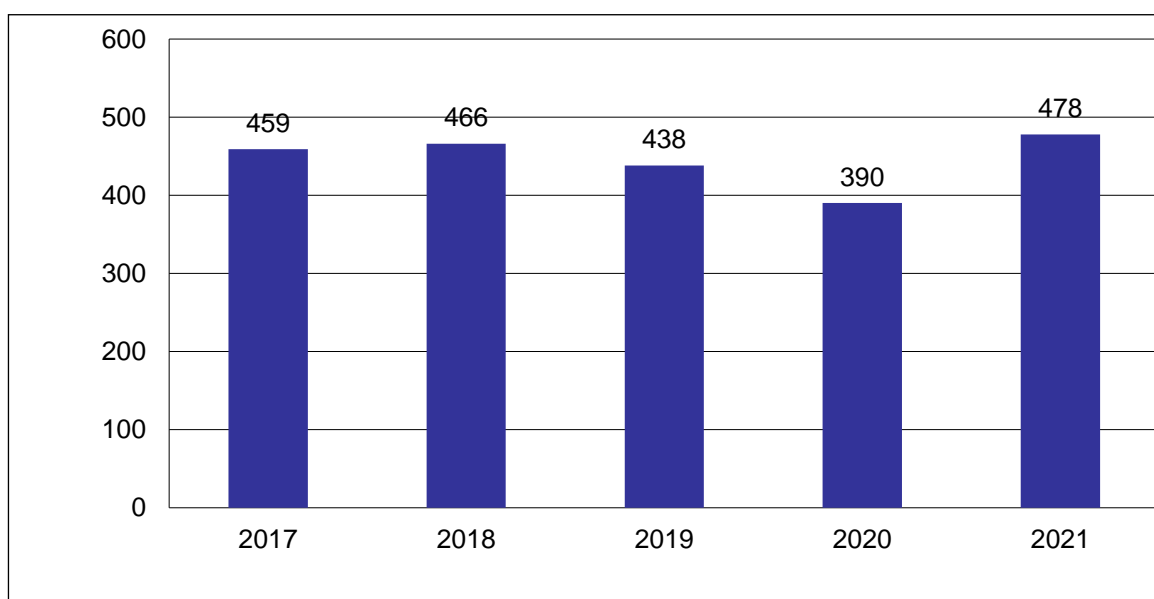
Allein bei der Bekämpfung der Hauptunfallursachen Abstand, wurden im Jahre 2021 von den Beamtinnen und Beamten der Autobahnpolizei 889 Verstöße zur Anzeige gebracht.

Bzgl. der Hauptverantwortlichkeit des Schwerlastverkehrs im Zusammenhang mit dem Verkehrsunfallgeschehen ergaben sich folgende Ergebnisse:

Der Anteil des Schwerverkehrs am Gesamtaufkommen der täglichen Verkehrsstärke je nach Autobahn schwankt zwischen 15 und 25 Prozent.

32,5 Prozent aller Unfälle wurden von Fahrzeugführern/-innen verursacht, die mit Fahrzeugen des Schwerverkehrs unterwegs waren; im Vergleich zum Vorjahr (33,1 Prozent) bedeutet das eine kaum zu erwähnende Reduzierung.

Hauptverursacher Schwerverkehr an der Gesamtzahl der Unfälle



Auffahrunfälle an Stauenden haben sehr häufig besonders schwere Folgen. Als Hauptunfallursachen gelten hierbei Ablenkung der Fahrzeugführer und ein zu geringer Sicherheitsabstand zum vorrausfahrenden Fahrzeug.

In diesem Zusammenhang beteiligte sich die Autobahnpolizei Ahlhorn intensiv an dem Projekt „Ablenkung im Führerhaus“ der Polizeidirektion Oldenburg und brachte im Jahre 2021 708 Verstöße zur Anzeige.

Erreichbarkeit:

Telefon: (04221) 1559-104

Fax: (04221) 1559-482

E-Mail: pressestelle@pi-del.polizei.niedersachsen.de

Anschrift:

Marktstraße 6-7

27749 Delmenhorst

6. Zusammenfassende Feststellungen zum Verkehrsunfallgeschehen und zur Verkehrssicherheitsarbeit

6.1 Statement aus Sicht der Leitung der Polizeiinspektion

Gerade weil die Gesamtzahl der Verkehrsunfälle im Vergleich zum Vorjahr gestiegen ist, wird sich die Polizeiinspektion Delmenhorst/Oldenburg-Land/Wesermarsch auch weiterhin auf die Hauptunfallursachen im Rahmen der Verkehrssicherheitsarbeit verstärkt fokussieren.

„Im vergangenen Jahr kam es auf den Straßen im Zuständigkeitsbereich unserer Inspektion erneut zu einem Rückgang von Verkehrsunfällen mit schwersten Folgen. Zeitgleich wurde mit 219 Schwerverletzten ein 10-Jahrestief markiert. Erfreulicherweise konnten wir ebenfalls einen Rückgang der verletzten Kinder feststellen, auch hier verzeichneten wir die geringste Anzahl seit 10 Jahren. Trotzdem gilt es gerade in diesem Bereich weiterhin ein Hauptaugenmerk auf die Verkehrssicherheitsarbeit und ganzheitlichen Kontrollen zu legen und die schweren Folgen perspektivisch weiter zu reduzieren. Hauptursachen wie ungenügender Sicherheitsabstand und überhöhte Geschwindigkeit liegen dabei ebenso wie falsches Überholen im Fokus unserer polizeilichen Arbeit“, teilt Carsten Hoffmeyer, stellvertretender Leiter der Polizeiinspektion, mit.

„Trotz der Tatsache, dass mit 15 Verstorbenen so wenige Beteiligte auf den Straßen unserer Inspektion ihren Verletzungen erlegen sind, wie seit 10 Jahren nicht, ist dieser Wert natürlich nicht hinzunehmen. Auch hier gilt es weiter konsequent an der Sicherheit auf unseren Straßen zu arbeiten. Durch unsere Verkehrssicherheitsberater vor Ort und diverse Informationskampagnen auf Landes- und Direktionsebene betreibt u.a. die Inspektion gezielte Aufklärung und Sensibilisierung in diesem Bereich. U.a. die Angehörigen der o.g. Risikogruppen „Junge Fahrer“ und „Senioren“ sind hier die Zielgruppen polizeilicher Präventionsarbeit. Unser Ziel ist es, die Anzahl der durch Verkehrsunfälle Getöteten weiter zu reduzieren“, fügt Hoffmeyer hinzu.

Auch im Jahr 2021 registrierte die Polizeiinspektion erneut Verkehrsunfälle, die unter dem Einfluss berauscher Mittel verursacht wurden. Erfreulich ist, dass die Anzahl der Verkehrsunfälle, bei denen der Fahrzeugführer unter Alkoholeinfluss stand, im Vergleich zum Vorjahr erneut um rund 9,01 % gesunken ist. Die Zahl der Verkehrsunfälle, bei denen der Fahrzeugführer unter dem Einfluss von Betäubungsmitteln standen ist ebenfalls rückläufig.

„Durch das Engagement der Kolleginnen und Kollegen unserer Inspektion und die zahlreich durchgeführten Kontrollen in diesem Bereich ist der Kontrolldruck stetig gestiegen.

Die immer höher werdende Kontrolldichte hat sich inzwischen auch in der Bevölkerung herumgesprochen. Die Bürgerinnen und Bürger spüren, dass die Gefahr entdeckt zu werden immer größer wird“, teilte Hoffmeyer mit.

Erreichbarkeit:

Telefon: (04221) 1559-104

Fax: (04221) 1559-482

E-Mail: pressestelle @pi-del.polizei.niedersachsen.de

Anschrift:

Marktstraße 6-7

27749 Delmenhorst

6.2 Fazit / Zusammenfassung

- ➔ Die Zulassungszahlen sind genau wie die Verkehrsunfälle im Jahr 2021 gestiegen. Die Anzahl der Verkehrsunfälle mit leicht-, schwer-, und tödlich verletzten Personen nimmt jedoch seit Jahren kontinuierlich ab. Dieser Trend setzte sich auch 2021 fort.
- ➔ Die weitere Reduzierung der schweren Unfallfolgen ist und bleibt Hauptzielrichtung polizeilicher Verkehrsprävention und -überwachung.

Die Polizei wird zur Reduzierung möglicher Unfälle folgende Maßnahmen treffen bzw. fortsetzen:

- ➔ enge Zusammenarbeit mit Straßenverkehrsbehörden und -baulastträgern, im Rahmen der Verkehrssicherheitskommissionen, bei der Optimierung der straßenbaulichen Gestaltung, der Überprüfung der Verkehrsbeschilderung sowie der Verbesserung von Rahmenbedingungen insbesondere bei erkannten Unfallschwerpunkten (Unfallkommission)
- ➔ Geschwindigkeitsmessungen an Unfallhäufungsstellen und flächendeckend an Örtlichkeiten, wo aufgrund der Geschwindigkeitsüberschreitung die Gefahr schwerer Unfallfolgen wahrscheinlich ist
- ➔ Absprachen mit den Führerscheinstellen zur Erkennung von alters- und krankheitsbedingten Leistungseinbußen
- ➔ Gemeinsame Aktionen mit der kommunalen Verkehrsüberwachung
- ➔ Bekämpfung der Unfallursache „Ablenkung“ durch gezielte Ahndung von Handyverstößen
- ➔ Alkohol- und Drogenkontrollen im Straßenverkehr
- ➔ Kontrollaktionen Fahrradfahrer
- ➔ aufklärende Gespräche in Hinblick auf die festgestellten Verstöße
- ➔ Kooperationen mit anderen Institutionen wie der Verkehrswacht (z.B. Fahrsicherheitstraining für „Junge Fahrer“, „Fit im Auto“)
- ➔ Zielgruppenspezifische Präventionsarbeit (z.B. Verkehrssicherheitsarbeit mit Kindern)
- ➔ Begleitung der Maßnahmen durch gezielte Öffentlichkeitsarbeit

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an:

Albert Seegers
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Polizeiinspektion Delmenhorst / Oldenburg-Land / Wesermarsch
Marktstraße 6/7
27749 Delmenhorst
Tel.: 04221/1559-104
E-Mail: pressestelle@pi-del.polizei.niedersachsen.de

Erreichbarkeit:

Telefon: (04221) 1559-104

Fax: (04221) 1559-482

E-Mail: pressestelle@pi-del.polizei.niedersachsen.de

Anschrift:

Marktstraße 6-7

27749 Delmenhorst